Begug & preid: Renellid 50 Dis. Bringnichn 10 Pig., burd bie Boft bejogen viertellibirtich Rt. 1.75 egit Beitrügelis. Per "General-Angelger" erfdeint taglich Abends. Sonniags in zwei Ansgaden. Unparfeiische Britung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Die 1spaltige Betitzelle ober beren Reum to Pfg., für ausnärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Kabant. Reflame: Petitzelle 30 Pfg., für answärts 50 Pfg. Bellagengebühr pro Tausenb Mrt. 3.50. Telephon-Anschluß Kr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Buterbattungs-Blatt "Beierflunden". - folgentlich: Der Sandwirth. - Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

ften auf's Neue erörtert haben, aber mit einer praftischen Ber-

wirflichung oder auch nur mit einer ausfichtsvolleren Gestalt-

ung des Planes ift vorerft nicht zu rechnen. Das Wohl der

Rationen bei diefen Ideen ins Gefecht zu führen, ift mußig,

denn das größte Bohl der Bolfer ift ihre Sicherheit. Und

die ift, wenigstens beute noch nicht, mit Proflamationen und

Rr. 187. Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Dittwoch, Den 13. Anguit 1902.

Telegr. Adreffe: "Beneralanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Manoperzeit.

Die Manover zu Lande und zu Baffer werden in den berfciedenen großen Staaten bon Jahr gu Jahr umfangreicher und toftspieliger. Es ift eine unumftögliche Thatsache, daß gerade in dem Reiche, deffen Monarch zuerst Friedenstonfereng und Abruftung anregte, die militärischen Uebungen eine außerordentliche, bis dahin unbefannt gewesene Musdebnung annehmen. Das geschah zum ersten Male unter der Regierung des Baters des heutigen Baren, des Raifers Merander's III., wo unter den Befehlen des Generalfeldmarfcalls Grafen Gurfo und des Generals Dragomirow die Truppen des Warichauer und Riewer Militärbegirfs, im Ganzen etwa 80 000 Mann, gegen einander manövrirten. Zwed Diefer Beranftaltung war, möglichfte Rriegsähnlichfeit für große Truppenverbande und volle Marheit fiber die Leiftungsfähigfeit aller Bweige der Militarverwaltung zu gewinnen. Und da im Großen und Gangen die Uebung auf den Briegsfall an der ruffijden Weftgrenze zugefcnitten war, fo burfte bon allen fremden, in Petersburg beglaubigten Offigieren nur der frangösische Militärattache (die ruffisch-frango. Miche Allianz war damals schon in die Wege geleitet) im Dauptquartier bes Baren ericheinen. Das ruffifche Rriegsministerium und die fommandirenden Generale zogen aus biefen erften Maffenmanovern werthvolle Schluffe. Eigenmächtigkeit der Unter-Generale war bei Diefer Belegenbeit noch ziemlich eben jo groß, wie im letten Türkenkriege, wo fie, 3. B. bei Lowatich und Plemna, den Regimentern des Baren fo ichwere Berlufte bereitet batte; wußte man boch g. B. zeitweise von verschiedenen Kolonnen überhaupt nicht, wo fie fich befanden. Und bann erwies fich das Proviant-Fourage-Befen als feiner Aufgabe bei Beitem nicht gewachsen. Die Soldaten konnten den für fie beftimmten Bwiebad nur mit Mühe hinunterwürgen, und die hungernden Thiere der Raballerie waren nicht zu bewegen, das ihnen vorgeschüttete Butter gu freffen. Es gab ein Donnerwetter erften Ranges und feitdem - - foll nun Alles vorzüglich fein. Dem ruffifchen Borbild find nachber Frankreich und Deutschland gefolgt, und die neueften Erfahrungen über Briegeverlauf und Schlagfertigfeit werden faum noch eine Menderung gulaffen. Man fann auf dem Papier für die Abrüftung begeiftert eintreten, die bittere Nothwendigfeit wird immer dazu zwingen, die Baffe der Bertheidigung gebrauchsfähig und gebrauchsfertig zu halten. Und übrigens beweisen ja die letten 8 Sabre binreichend, daß an mehr als einer Stelle ein gu Thaten übergegangenes Liebäugeln mit der Angriffswaffe beftand. Alle die Kriege, wie wir fie in neuester Zeit erlebten, waren Angriffstriege, die durchaus nicht batten ftattfinden müffen.

Nachbrud verboten.

Nikolaus kenau.

Gebenfblatt gur Jahrhundertseier feiner Geburt. Bon Ernft Montnnus.

In 13. Auguft 1802 wurde Ritolaus Riembich von Strehlenau, ben wir unter bem felbftgewählten Dichternamen Rito. laus Lenau fennen und als ben größten Elegifer unferes Schriftihums verehren, ju Gatab, einem Dorfe im Banat, bier Weilen bon Temesoar, geboren. Richt begrundet ift die Riage bes in beginnenber Geiftestrubung an feinem Dichtertalent bet-tweifelnben Boeten gewesen: "Ich werbe babin fein, bergeffen! Raum ein paar lyrifche Cachen von mir find gut. 3ch febe jest in Alles und weiß, was ich gefehlt habe. Ich war ungludlich in ber Bahl meiner Stoffe. Ich werbe nicht bleiben!" Daran ift nur bbiel richtig, bag Lenaus bichterifche Macht und Bebeutung allerbings gang und gar in seiner Lyrit lieg, während er ebisch und bramatisch nicht zu gestalten vermochte. Im übrigen aber hat bas beutsche Bolt gang anders als er selber über seine Schöpfungen geurtheilt, und mit Recht erflart einer feiner neueren Biograbben (Brof. Dr. Dt. Roch): "Wer unter ben nachgoetheschen Oprifern Deutschlands mit Recht als ber größte gerühmt werben barf, ob Gichenborff, Lenau, Beine, Rudert ober Morife, über Die Frage wird fich eine Ginigfeit in nöchfter Beit gewiß nicht, bielleicht auch niemals erzielen laffen. Aber bon bem erften Erichenen einer Lenau'ichen Gebichtfammlung bis auf ben heutigen Tag baben nur wenige fich bem machtvollen Zauber bes beutich-ungarischen Dichters zu entziehen vermocht. Die Werke von Lenau und Grillparger lebren es uns, bag auch in nachflaffifder Beit bie bentiche Dichtung fo wenig wie bie beutiche Dufit ber erfrischenben Mitarbeit unferer Stammesbrüber im Guboften

Rifolaus Lenau ift ber Dichter ber Schwermuth, ber Raffifer bes mobernen Beltichmerges; er fingt:

> "Du geleitest mich burch's Leben, Sinnenbe Melancholie! Mag mein Stern sich strahlend beben, Mag er sinken — weichest nie!"

Rachdem fich die internationalen Intereffen in überjeeifder Sandelspolitif und Machtentfaltung in immer weiter entfernten Gegenden bewegten, wuchfen überall die Rriegeflotten in ihrem Bejtande, und damit dehnte fich felbstredend die Erprobung ihrer Schlagfertigfeit aus, welche ichon bon der unaufhörlich fich vervolltommenden Schiffsbau Technit gefor. dert wurde. Bon neuen Marinebauten und Geemanobern ift ja beute thatjächlich beinahe mehr die Rede, als von großen Manovern zu Lande. Bei dent hohen Berth eines modernen Schlachtichiffes foll nicht allein die Rapitalanlage thunlichit gefichert, es foll auch der erwartete Ruben möglichit gewährleiftet werden, und dazu gehört Geld. Früher hatten eigentlich nur die Engländer und bann und wann die Frangefen Marinemanover in großem Gitl, neuerdings find ihnen alle europäischen und augereuropätichen Seemachte gefolgt. Die Berftarfung der deutschen Marine, die im Reichstage mit febr großer Mehrheit f. It. bewilligt wurde, besagt noch nicht, daß Deutschland am fieberhafteften an der Ausgestaltung feiner Kriegoflotte arbeitet. Rugland ift und weit über, wenn von belien maritimen Riiftungen auch am wenigsten laut gesproden wird. Mangels einer ruffifden Bolfsvertretung unterliegen ja die Bervollkommnungen in Armee und Marine feiner weiteren, alle Bevolferungofreise in Bewegung fegenden Mgitation. Dag die "großen" Seemachte England und Frankreich nicht gurudbleiben, ift felbstverftandlich, und wer lange genug unsere Erdenluft athmet, der mag es auch vielleicht erleben, daß die jüngste Großmacht, die nordamerifaniiche Union, sich zu einer Seemacht allerersten Ranges auswächft. Auch Jahan gedenkt nicht, für die Bufunft wie ein Beilden im Berborgenen zu blühen. Das Intereffe, welches in der Gegenwart der Kriegsflotte und den Seemandvern in fo weientlich erhöhtem Mage gegenüber früher entgegengebracht wird, ift also berechtigt, und die nun einmal für den "Arieg im Frieden" erforderlichen, unbedingt nothwendigen Gelder find jum Schlechteften nicht angelegt. Die ruffifden Seemanover benen unfer Raifer beimobnte, bedeuten emas gang Außerordentliches. Soffentlich in ben fpateren Birt. ungen aber nur bem Frieden Günftiges.

Zeichen der Zeit.

Es ist mitgetheilt, wie an die Begegnungen des Zaren Misolaus II. mit dem König von Italien und unserem Kaiser auch allerlei Gerüchte geknüpft sind, welche behaupteten, es sollten neue Mittel und Wege zur Aussührung der früheren zarischen Abrüstungsgedanken aussindig gemacht werden, resp. dieselben seien schon entdedt. Ganz selbstwerständlich ist es damit nichts; der Zar mag ja theoretisch seinen bekannten Lieblingsgedanken im Gespräch mit einem befreundeten Für-

Protofollen zu wahren, dazu gehört, so lange friegsluftige Gefinnungen sich reichlich genug auf der Oberfläche der Zeit-Erscheinungen zeigen, eine wirklich vorhandene Macht. Für Rugland ipeziell giebt es auch Wichtigeres und Nöthigeres au thun, als eine Abrüftung: Die Reorganisation der forrumpirten Berwaltung, die Befferung der traurigen Zustände auf dem flachen Lande, die Menderung der troftlosen Berhältniffe in Sibirien, die Uebung von Gerechtigfeit gegen bie fo brutal vergewaltigten Finnländer, das alles find Dinge, die zur Gefundung und jum Gedeihen des ruffifchen Reiches viel wefentlicher find, als die Berminderung der Friedensftarte um fo und fo viel Taufend Mann. Man hatte fich die fchenen Friedensbestrebungen ja noch in ihrer erneuten Auflage gefallen laffen, wenn die Einfähelung jest nicht gar zu plump gewefen ware, wenn fie nicht von einer Seite fame, die bon ber internationalen Festlegung der humanen Kriegsführung früher so gar nichts wissen wollte, die gegen das vorgeschlagene Berbot der Kaperung von Sandelsichiffen im Kriege energisch proteftirte und deren Friedensliebe felbft in der fritischen Beit der Probe gar nicht bestand. Diese Seite ift die englische; in London hat man nach den Erfahrungen des Burenfrieges doch eingesehen, daß Großbritannien militärisch nicht mehr recht mit fann, daß es zu Lande längft überflügelt ift, und zu Baffer wahrscheinlich sehr bald überflügelt sein wird; im letteren Ralle natiirlich nicht von einer einzigen Macht, dazu langt's bei keiner, wohl aber bon einer Gruppirung von Staaten. Darum wird ausgesprochen, was man hofft und wünscht.

Interessant ist es, daß zuerst auf Italien als densenigen Staate hingewiesen ist, welcher die Abrüstung seiner immer noch heiklen Finanzlage wegen am Röthigsten gebrauche. Wer italienische Berhältnisse kennt, der weiß auch, daß in militärischer Beziehung schon recht viel auf dem Badier steht, denn sonst hätte die leidige Riederlage durch die Abesspurer bei Adua nicht herauskommen können. Wenn Italien seine volle Selbständigkeit bewahren, wenn es gegen die imzunern herrschende, wenig erfreuliche soziale Gährung den ungehinderien Respekt des Staates aufrecht erholten will, dann kann es vom heutigen thatsächlichen Friedensstand der Armee nicht hunderttausend Wann abstreichen, was, wie ein englisches Blatt meinte, recht wohl geschehen könne zum Iwest der sinanziellen Ausbesserung. Diese letztere wird viel leichter erzielt, durch die gerechte Seranziehung der massendaften bemit-

Wenn ein Lichtglang in sein Dasein fällt, so weiß er vorher, baß er nur gu balb wieder erlöschen wird, deun: "Ob jeder Freude seh' ich schweben

Den Geier balb, ber fie bebroht."

Allein ber unglüdliche Schickslenosse Hölberlins, der gleich diesem in geistiger Umnachtung aus dem Leben schieden sollte und auf den Freiliggrath's Worte: "Das Mal der Tichtung ist ein Kainsstempel" freilich ausutressen icheinen, hat nie ein selbstgesälliges Spiel mit jener Schwermuth getrieben und damit tokettiert. Sie ruhte, wie Carl Weitbrecht berdorhebt, "auf ererbter Naturanlage, wurde genährt durch allerlei Lebensersahrungen und durch ein einseitig ausgebildetes Gesühlsleben, wogegen kein resoluter ethischer Lebenswille und kein herzhaftes Wirken ein Gegengewicht abgad. Aber sein seelisches Leiden war nicht bloß das Leiden des anspruchsvollen sormalen Ichs, es hatte einen bertieften geistigen Juhalt, der ihm ein Interesse gibt über das Schickslades Inderen ber unglücksichen Unglücker, deren Schiff nirgends Landsstehen von unglücksichen Unglücker, deren Schiff nirgends Landssichen Unglück sehren Schiff nirgends Landssiche abgert wei von der verber

abgewonnen wie wenig andere."

Sein Bater Franz von Riembsch, "der schöne Riembsch" genannt, ein sittensoser, ausschweisender Mensch, war noch Kadett in einem österreichischen Dragonerregiment, als er in Alt-Osen die jugendliche Tochter eines verstordenen königlichen Obersisklas, Therese Maigrader, sennen sernte und ihre Gunst gewann. Er mußte seinen Abschieden zwei Töchter und dannt, wie oben angegeben, am 13. August 1802 der Knade, der auf die Namen Ritolaus Franz getaust wurde, zur Welt gesommen waren, wurden bald die letzten Bande zerrissen, die den Wüstling an die Seinen sessellen. Er führte ein schwachvolles Leben, und trieb die arme Fran, die sich mit dem leichten Sinn unexsahrener Jugend von ihm hatte bethören lassen, in die tiesste Berzweislung. Rachdem er beimlich nach Wien entwicken war, kehrte er im Herbst 1803 förpersich gebrochen zu seiner Franz zurück und siechte dann mehr und mehr dahin, die er schon am 23. April 1807 im 29. Lebenssahre

Die Mutter wibmete ihrem "Rifi" eine leibenschaftliche, zu jebem Opfer bereite Liebe, allein sie verzärtelte und verwöhnte ihn auch in gang maßloser Weise, was ihm für seine Entwicklung sehr schadete, ihn eigenwillig und eitel machte. 1811 heirathete sie sum sweiten Mal einen praftischen Arst in Best, Dr. R. Bogel; fie starb am 24. Oftober 1829.

Für die ererbte unheilvolle Belaftung zeugte bei Lenau zunächt sein Abspringen von einer Wissenschaft zur andern. Rach
vollenderen Symnasialstudien wandte er sich zunächst der Jurisprudenz zu und ging dann zur Philosophie, später zur Landwirthichaft und zur Medizin über. In keinem Jach machte er ein abichliehendes Examen und ebenso wenig verwochte er sich zu einem
bestimmten Brodstudium zu entscheiden. Ebenso unstet war er in
Bezug auf seinen Wohnsip, den er immersort wie ein Nomade
wechselte. "Er hatte keine bleibende Stätte auf Erden," erzählt
sein Biograph und Schwager Schurz.

Bu bichten begann er im Mai 1821, und nachdem einige seiner Erstlinge in die Oeffentlichkeit getreten waren, sag bald soviel Material vor, daß er an eine Sammlung seiner Boesien benten konnte. Wegen der Censurschwierigkeiten schien es ausgeschlossen, sie in Oesterreich erscheinen zu lassen, beswegen dachte er an Cotta, der damals undeftritten der angesehenste unter den beutschen Berlegern war, und reiste im Sommer 1831 nach Stuttgart. Er trat in freundschaftlichen Berkehr zu den schwädischen Dichtern, von denen Gustav Schwad, damals Redakteur des angesehenen "Stuttgarter Morgenblattes", auch seine Verbindung mit Cotta vermittelte. Im Derbst 1832 erschienen seine "Gebichte" in diesem Ber

Inzwischen batte er in Stuttgart die Bekanntschaft von Fräulein Chorlotte Gmelin, einer Tochter des einige Jahre vorher in
Ulm verstorbenen Oberjustizarah Gmelin, gemacht, sür die er eine
tiese Reigung sakte. Er erhielt dentliche Zeichen dafür, daß anch
er ihr nicht gleichgültig sei, wagte aber dennoch nicht, ihr seine Lebe
zu ofsendaren und um sie zu werben. Er hatte nämlich, als er kanm
über die ersten Jünglingsjahre hinans war, eine schlimme Ersahrung mit einem Mädchen gemacht, mit der er bei seiner schwermüthigen Anlage noch immer nicht sertig zu werden vermochte. Adalberta Hauer, mit der er von 1825 bis 1828 ein Liedesberhältnis
unterhalten hatte, und die er auch zu heirarben gedachte, erwies sich
als treulos und seiner vollig unwürdig, und diese Entfäuschung
hinterließ in seiner Brust eine nicht vernarbende Wunde. Er war
entzücht und hingerissen von Lottchen, sür die er n. a. die herrlichen
"Schilslieder" bichtete, aber er blieb babei, daß er nach der trauri-

fachen beweisen.

telten Drüdeberger unter den politischen und fommunalen Eliquen. Bor allem ift aber zu beachten, daß früher von der Themfe aus Italien gar nicht genug ermahnt werden konnte, feine Streitfraft zu fraftigen und zu erhalten. Uns Deutfchen wurden anno dazumal ja diefelben Rathfchläge gegeben, und es ift keineswegs ein Bufall gewesen, daß die führenden Londoner Zeitungen zu den neuen deutschen Militarvorlagen ftets Bravo! fdricen; fie glaubten eben, Deutschland werde gludlich fein, wenn es einmal berufen fein tonne, Frankreich und Ruglands, Großbritanniens natürliche Rivalen, in Schach zu halten. Seitdem Deutschland aber zu Waffer wie Bu Lande felbständige Politik treibt, ift es mit dem Bravo-Rufen borüber, und feitdem die Italiener feine Luft mehr haben, einen englischen Bachtpoften im Mittelmeer zu bilden, fondern mit Frankreich fich verständigten und mit Rugland anbandelten, ift es für fie nach britifder fürforglicher Erwägung rathfamer, ihre Soldaten im Intereffe ber Sparfamfeit zu vermindern. Bei Ruftungen, aus welchem das britifche Beltreich zugleich Bortheil gieben tann, fpielt bas Geld feine Rolle; könnten fie aber eventuell gegen England ausgefpielt werden, dann ift die Geschichte nicht zu loben. Dann follte gespart und abgerüftet werden. So ift es, wie die That-

97r. 187.

Die Beit ift für Theorien nicht geeignet, wirthschaftlich nicht und politisch nicht. Auf schöne Worte Anderer ift nichts gu geben, jondern nur auf bas, was fie leiften. Golde Leiftungen find aber rar; und in Oftafien 3. B. ift der alte Cat: Behalte, was du haft und nimm, was du friegen kannst, doch recht umfangreich angewendet. Er würde auch in Europa mehr angewandt werden, wenn eine Grohmadt wirklich ernstlich auf die Abrüftungs-Theorie einginge.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 19. Muguft.

Kaller und Zar.

Die "National-8tg." erfährt von unterrichteter Seite, daß die personliche Intimität des Zaren und Kaifer Wilhelms in den mannigfachen Befprechungen fo flar und deutlich gum Ausbrud gekommen ift, daß hinfichtlich der Aufrechterhaltung bes Beltfriedens die zuberfichtlichften Erwartungen für die Bufunft angenommen werden fonnen.

Hus der Zolltarifkommission.

In der geftrigen Sigung der Bolltariftommiffion murden die Bollfate auf Fahrrader nach der Regierungsvorlage angenommen. Die zweite Lefung des Zolltarifs ift nach den borläufigen Dispositionen auf ben 16. September in Aussicht genommen. Bor diesem Termin foll den Fraktionen Gelegenheit gegeben werden, fich gu den Kommiffions-Beschlüffen zu äußern.

Wie uns ferner telegraphisch gemeldet wird, ist die erste Lejung des Bolltarifs geftern in der Kommiffion gu Ende geführt worden. Dabei wurde auch der sozialistische Antrag über die Bergollung ausländischer Orden verhandelt und abgelehnt. Heute fteht bekanntlich bas golltarifgefet mit ben bazu gehörigen Antragen auf ber Tagesordnung.

Die Beisetzung Bennigsens.

Mus Hannover wird depeschirt: Die Beisetzung Rudolf bon Bennigfens fand im Gutsparte zu Bennigfen ftatt, nachdem eine Trauerfeier voraufgegangen war. Dem Sarge folgten außer den Mitgliedern der Familie u. A. Geheimrath Bland, Sandelsminifter Möller und General bon Stuengner. Bahlreiche Abgeordnete der nationalliberalen Fraktion waren ebenfalls anwesend. Der Magistrat von Hannover hatte fich fast vollzählig eingefunden. Am Grabe sprachen nach bem Gefang und dem Gebet bes Beiftlichen Ercelleng Pland, dann Reichstags-Abgeordneter Dr. Sattler und der Abgeordnete von Ennern. Diese herren legten Kranze nieder. Mit einem Gesang ichlof die Feier.

Königin Hlexandra überreichte geftern, wie aus London telegraphirt wird, im Garten des Balais des Herzogs von Davonshire füdafrikaniiche Kriegemedaillen an 30 Stabsarzte, 25 Pflegerinnen, 110 Lazarethgehilfinnen der Imperial-Deomanry-Lazarethe.

ordnete die Freilaffung fammtlicher im Gefangniß bon Smolenst wegen der Mostauer Februar-Unruhen internitten Studenten an. Der Gouverneur entließ fie mit einer furgen Ansprache, worin er zur Arbeit und Rube aufforderte, aus ihrer fünfmonatlichen Saft.

Aufftand in Corea.

Das "Berl, Tagebi," meldet aus Betersburg: In berichiebenen Provinzen Careas ift ein Bolfsaufftand zur Bertreibung der Gouberneure und aller Fremden ausgebrochen. Nomentlich der Aufstand in Jenham bat einen febr ernften Umfang angenommen. Wehrere japanische Paufleute wurben erichlagen und viele vertrieben. Der japanische Gesandte in Saul bat ernfte Borftellungen bei ber coreanischen Regierung gemacht und die Unterdruchung des Aufftandes und die Dedung der großen materiellen Berlufte der japanifchen Raufleute gefordert. Die foreanische Regierung entsandte Militär gur Bieberherftellung ber Ordnung.

Zum Tod des Generals Lucas Meyer.

Bon allen Seiten laufen noch fortgefett Conboleng-Telegramme bei der Bittwe des Buren-Generals Lufas Merer ein. Unter benfelben befindet fich auch ein folches des Generals Lord Ritchener. Frau Lukas Meyer ift durch den Tod ihres Gatten jo angegriffen, daß fie ernftlich erfrantt ift und das Bett huten muß.

Deutschland.

* Berlin, 11. August. Die Anfunft des Ronigsbon Stalien wird am 27. ds. Rachmittags 6 Uhr auf der Bildpart-Station erfolgen. Bum Empfange des Monarchen werben die fammtlichen in Botedam und Berlin anwesenden Pringen fouveraner Saufer und die Generalität fommandirt. Bei dem am 28. ds. Mts., Bormittags 10 Uhr stattfindenden Einzug des Monarchen in Berlin werden die Mannschaften der hiefigen Garnifon auf der Strede bom Brandenburger Thor bis jum Zeughaus Spalier bilben.

Berlin, 11. August. Der Berbandstag deutscher Bader-Innungen erflärte fich in Roln faft einftimmig gegen die Getreidezoll-Erhöhung, da das Odium der dadurch nothwendig werdenden höheren Brotpreise auf ben

Badern haften bleiben würde.

Husland.

* Conftantinopel, 11. August. Das ruffifche Thurmfciff Rostislav, welches unter dem Kommando des Großfürten Alexander Michaelowitsch fteht, sowie zwei andere Thurmschiffe, zwei Kanonenboote und ein Transportschiff unter dem Kommando des Admirals Hiltebrand befuchen feit einigen Tagen die türkischen Safen am Schwarzen Meer. Man bringt diesen Besuch dort mit der Errichtung einer ruffischen Rohlenstation in Zusammenhang.



Exhumirt. Man melbet uns aus Berlin, 11. August: Die Leiche des Kohlenhandlers Adermann, der befanntlich in der Irrenanstalt Berzberge plötzlich gestorben und ohne Benachrichtigung seiner Frau begraben worden ift, wurde heute in Friedrichsfelde erhumirt.

Diebstahl. Ein Telegramm aus Kopenhagen berichtet: Bährend ein Eisenbahnzug auf der Borstadtstation Noerrebre fiinf Minuten lang hielt, hat ein Dieb eine Geldtasche mit mehreren taufend Kronen, meiftens in Gilber, geftoblen, ohne eine Spur gu binterlaffen. Der Inhalt mar bie ge-

ihren Banben festzuhalten. Er berfuchte fich ihr burch Berlobung mit ber berühmten Gangerin Raroline Unger im Commer 1839 gu entziehen, allein im Jahre 1840 murbe fie wieber aufgeloft. "D Berg", ichrieb er bamals an Sophie, "ich bin Dein bis ins außerfte meiner Lebensbauer hinaus und bis ins innerfte meines Befens, recht eigentlich in Dir getrantt. Satte ich Dir nur nie einen Augenblid weh gethan."

Ingwijchen war 1836 Lenaus "Fauft" und 1837 fein "Cavo-narola" erichienen. Gine britte epifch-lvrifche Dichtung "Die Albigenfer" war bereits begonnen, wurde aber erft 1842 beenbet. Die "Meueren Gedichte" tamen 1838 in erfter Auflage bei Sallberger beraus, gingen aber icon balb barauf in ben Cotta'ichen Berlag über, in bem alle übrigen Berte bes Dichters ericbienen. Das bramatifoje Gebicht "Don Juan" und bas gleichfalls bramatiiche Bruchftud "Belena" beröffentlichte Anaftafins Grun erft nach

Benau's Tobe mit feinem bichterifchen Rachlag.

Die forperlichen Beschwerben bes Dichters hatten mabrenb ber letten Jahre in beangftigenbem Grabe gugenommen, und ihr Einfluß auch auf feine geiftige Berfassung trat oft genug berbor. 3m Sommer 1844 weilte er in Baben-Baben, wo er Franfein Darie Behrends fennen cernte, die Tochter eines verftorbenen Frantfurter Burgermeisters, bie mit ihrer Tante bort war. Sie machte einen so mächtigen Einbrud auf ihn, bag er fich, taum nachbem er fie gum erften Dal gesehen batte, mit ihr verlobte, mas Sophie von Löwenthal erft burch bie Beitung erfuhr. Am 14. August traf er mit biefer in Lains susammen, wo fie ibn mit ber Frage empfing, ob jene Melbung richtig fei. "Ja", antwortete er, "boch wenn Sie es wunfchen, verheirathe ich mich nicht; ich erichieße mich bann aber and." Dortund in Jicht wielten fich erichutternbe Auftritte swifden ben Beiben ab, und als Lenau Abschied uahm, entließ Sophie ihn mit bem Auffchrei: "Eins von uns muß mahnfinnig werben!"

Diefe Borberfage follte fich nur gu balb bei bem ungfüdlichen Dichter erfüllen. Um 29. September erlitt er im Reinbed'ichen Saufe ju Stuttgart einen leichten Schlaganfall mit theilweifer Gesichtslähmung. In ber Racht bom 12. jum 13. Oftober trat ber erste Tobsuchtsanfall ein, und am 28. Oftober mußte er nach ber Heilanstalt Winnenthal gebracht werben. Bon ba wurde er am 12. Mai 1847 nach Oberbobling bei Wen überführt, wo er am 22. August 1850 an fortichreitenbem Gehirnichwund verschieb.

fammte Tages-Einnahme der Ruften-Station Charlotten-

Attentat. Man melbet aus Sobleng, 11. Auguft: Die Grau bes Telegraphenbeamten Brendgens ipazierte Bormittags 11 Ube nit zwei fleinen Kinbern am Moselufer. Dierbei wurde fie bon einem Manne überfallen, ber ihr mit einem Stilet eine 6 Mill meter breite Bunbe in ben Unterleib beibrachte. Die ichwangere Fran wurde gu ihren bier wohnenben Eltern gebracht. Der Tha. ter ift noch nicht gefaßt. Er ift 25-30 Jahre alt, bat ein fables Geficht und trug einen grauen Angug und ichmußigen Strofbut

Gin raffinirter Betrug ift in der Berwaltung des fogialbemo-fratischen Solgarbeiterverbandes, Berwaltungsftelle Berlin, embedt worben. Der Beitragsjammler Dannenberg batte fid bereits bor langerer Beit Quittungsmarten für einen in Babrbeit gar nicht existirenben Solgarbeiter-Gefangverein ansertigen laffen und ben Mitgliebern bes Solgarbeiterverbandes, bei benen er Beitrage einfaffirte, bieje Marten ftatt ber echten Berbanbsmarten in das Berbandsbuch geflebt. Die falichen Marten waren ben echten täuschend abnlich. Augerbem wußte ber unrebliche Beitragejamm. ler bei ber Abstempelung fo ju hantiren, bag bie Aufschrift ber Marten gang mit Stempelfarbe bebedt und baber unleferlich wur-Dannenberg tonnte ben Schwinbel mehrere Jahre lang betreiben und bat fo, ber "Grff. Btg." sufolge, ben Solgarbeiterver band um erhebliche Summen geschäbigt, beren Sobe erft burch genaue Revifion ber Bucher festgeftellt merben tann. Der Be triger murbe ber Staatsanwaltichaft angezeigt.

Mus Giferfucht auf ihren Mann bat bie 26 Jahre alte Frau bes Möbelpoliers Banl Hartung in Berlin sich und ihr Kind durch Gift umgebracht. Die Frau hat dem Kinde Lysol zu trinfen ge-geben und dann selbst dieses Gist zu sich genommen. Wie ver-sichert wird, war die Eisersucht der Frau völlig grundlos. Fallchmünzer. In der Central-Werkstitte des Butarester

Hauptbabuhofs murbe eine Falfchmunger-Berfftatte entbedt, beren Mitglieder fich aus ber Bahl ber hiefigen Schloffer retrutiet Dieje haben feit Jahren faliches Gelb in Sobe bon ca. 700 000 Bei

in Bertehr gesetht. Morb. In Rudolfsheim bei Wien wurde am Sonntag Morgen im House Nr. 37 ber Grimmgaffe bie achtzigiährige Bilbelmine Jullich v. Julienthal, Inhaberin einer Tabaftrafit, erftochen aufgefunden. Zweifellos wurde bie Matrone meuchlings im Schlafe ermorbet. Der Morber ichein mit augerordentlicher Kaltblütigkeit vorgegangen zu sein. Eine Rerze, die die Bebie-nerin am Abend auf das Rachtkaftchen gestellt hatte, stand auf dem Tifche, und gwar gu gwei Drittel abgebrannt. Der Thater bat fich nach ber Ermorbung ber Trafifantin Licht angegunbet, um bie Raften beffer burchinchen gu fonnen. Borerft batte er fich bie ftart blutigen Banbe gewafden, bann öffnete er alle Schublaben in ber Wohnung und im Laben. In ben Gelbichuffeln befant fic nur Reingelb und zwar Ridel- und Bronzemungen. Das Gelb nahm ber Raubmörber an fich. In bem Kleibe ber Ermorbeten fand man ein Portemonnale mit einer Zwanzigkronennote. Diefe war bem Berbrecher entgangen, benn er bachte nicht baran, auch bie Aleider feines Opfers ju untersuchen. Der Morber bat auch swei noch ungeöffnete Kistchen Trabucco und Britannika mitgenommen und bann bas Zimmer burch bas Fenster verlassen. Mitt-lerweile wurde als ber That verbächtig, ber Messerschmibt Anton Schonett verhaftet.

Die Cholera. Man melbet aus Bort Arthur, 11. August: Seit bem 15. Juli bis 2. August find 246 Chinefen und 70 Europaer an ber Cholera erfranft. Davon ftarben 219 Chinesen und 27 Europäer, barunter 11 ruffische Golbaten. Biele taufend chinesischer Arbeiter verließen aus Jurcht vor ber Cholera die Stadt und begaben sich nach Tichifu. Die Gesellschaft bes ruffischen Rothen Areuzes versieht die Stadt mit gutem Trinkwasser.

Unwetter in Amerita. Das "Berl. Tagebl." meldet aus New-York: Beftige Regenstiirme haben im Staate Rew-Jersen einen gewaltigen Schaden angerichtet. Der Bahnverkehr ist unterbrochen. In Cansas City sind hunderte bon Dörfern fortgeriffen worden.

Ungludefalle am Montblane. Rach einer Melbung aus Chomounig find am Calandome zwei frangofifde Alpenflubiften, beren Ramen bis jest noch nicht festgestellt werben fonnten, erfroren. Ihre beiben Guhrer, bie Silfe holen wollten, frurgten während eines Gewitters in Gletschergrunde und tamen ebenfalls um. Bon Chamounix find Führerfarawanen aufgebrochen.

Bie fich ber Schah in Ditenbe amufirt. Der Schah von Berfien berbringt feine Tage in bem fashionablen belgischen Geebabe in höchst vergnüglicher Weise. Er erhebt sich balb nach 8 Uhr vom Lager, macht forgfältig Toilette und empfängt bann feine Minifter ju einem Staatsrath, in bem bringenbe Regierungsgeichafte ibre Erlebigung finben. Gobalb er feinen herricherpflichten genugt bat, tvenbet er feine Schritte nach bem Seeftranbe himmter. hier ift 6 ein Sanptvergnugen, mit ber Buchje nach Glafchen gu ichiegen, bie ein Burbentrager aus feinem Gefolge ins Baffer binauswirft. Der Schab ift ein gang vorzäglicher Schuge, und fo geschieht es felten, bag eine biefer glafernen Bielicheiben bie Wellen erreicht, ebe ber perfifche Monarch fie mit feiner Rugel getroffen und geriplite tert bat. Ja, nicht nur eine, fogar swei auf einmal werben oft hinausgeschleubert und beibe vor ihrem Salle auf bas promptefte von ihm getroffen. Den gleichen Erfolg bat er mit aufgelaffenen Tanben, bie ftets feiner Meifterichaft jum Opfer fallen. Um 1 Uhr wird im Royal Palast-Sotel, wo er logirt, bas zweite Frühftud für ihn fervirt. Es besteht aus perfifden Gerichten, bie ber perfifche Leibtoch fur ibn aubereitet bat. Un biefe Dablgeit ichlieft fic ein Spagiergang ober eine Ausfahrt, wobei ber Grogbegir und anbere herren bes Gefolges ihren herricher begleiten. Der Schaft vergnfigt fich gegen brei Stunden in ber frifden Luft. Rach ber Rudfebr begibt er fich in bas Billarbgimmer und macht bort eine Barthie mit bem Grogvegier ober einem ber Minifter. Das Diner wird um acht Uhr eingenommen, ein Spagiergang im Sotelpart foliegt fich baran, ober ein Befuch im Cafino, und fo nabt regelmasig bie Mitternachtsftunbe, ebe ber Schab fich in feine Gemacher surudsieht.

Rieptomanie in Großbagaren. Benn ein Diebftabl in ungurechnungefähigem Buftonbe unter bem unwiberftehlichen Drange, die Sand nach fremben Gigenthum ausgnftreden, begangen wird fpricht man bon Rleptomanie. Die Gelehrten find fich mobil siemlich einig in ber Auffassung, daß man es babei mit geiftiger Entartung, die auch durch andere Symptome su erfennen ift, su thun bat. Die Roth ift in folden Millen febr felten bie Triebfeber. Es giebt gewiffe Charaftereigentbumfichfeiten, bie ben Reptomanen gemeinfam find und bie fie beshalb auch faft immer ohne große Schwierigkeit als folche erkennen laffen. Dr. Paul Dubuiffon, Chefarst einer Bariler Irrenanstalt, berichtet ba-rüber in ber letten Nummer "Archives b'anthropologie crimtnelle." Die Beobachtungen bes Barifer Irrenarztes erftreifen fich auf 120 Galle. Allen gemeinfam war beim erften Berbor bas gemeinsame Bestreben, nicht mit gewöhnlichen Diebimen berwechselt zu werben, und ber arzifiche Sachverständige, bem fle bann gur Untersuchung überwiesen wurben, borte von ihnen gum Theil überraschenbe Geftanbniffe. Biele befundeten einen unsehlbaren Gleichmuth, eine verbliffende Ergebung in bas Unver-

gen Erfahrungen mit Bertha, die fein Innerftes tief verlett hatte, nicht ben Weuth faffen fonnte "bie himmlifche Roje an fein nachtliches herz zu holen." Er ruft aus: "Sie ist ein sehr liebes Mab-chen", fügt bann aber hinzu: "Aber ich werbe biesem Mädchen entsagen, benn ich fühle so wenig Glüd in mir, daß ich andern kei-nes abgeben kann." Eine zweite heimath fand er in Stuttgart im gaftlichen Saufe bes Sofrathe Georg v. Reinbed, beffen funftlerifc hochbegabte Gattin Emilie bem Dichter ein aufopfernbe, treubeforgte, mutterliche Freundin murbe.

Die "Guropamubigfeit" lag bamals in ber Luft, und auch Benau faßte ben ungliidlichen Gebanten, nach Amerita gu geben, um bort neue Noturanschauungen zu gewinnen und sich für eine Reihe von Jahren anzusiedeln. Im Juli 1832 Schiffte er fich in Amfterbam auf einem Oftindienfahrer ein, landete im Ottober in ber Reuen Welt und erwarb einen Landbefit im Staate Obio. Schwer entiauscht fehrte er aber ichon nach Jahresfrift wieber beim, nachbem er feine Farm berpachtet batte.

Dit schwer ericutterter Gesundheit traf er bei feinen ichmabischen Freunden ein. Lange aber litt es ihm bort nicht; er eilte nach Bien, um feine Schwefter Refi und feinen Schwager Schurg wieder ju feben. 3m Oftober 1838 fam er bort an, und bald barauf sollte er bie Frunt kennen bernen, die ihn in jene verfängnifivolle Leibenschaft verstridte, aus beren Kämpfen und Erregungen liklieplich der Wahnfan hervorging, der seinen Weist umna biete. Sophie von Löwenthal war eine Base seines liebesten Jugendfreunbes Glegle; er fant fie in Wien als bie Gattin bes gleichfalls nit ibm tefreundeten hofvoftrais Mog von Löwenthal ber ben burch bie inzwischen erschienenen "Gebichte" als Lyrifer allgemein anererfannten Dichter in fein Saus gog. Cophle gablte bamals vierund swanzig Jahre und war Mutter von brei Kinbern; fie batte ihren Gatten nicht aus Liebe, sondern nur um ber Berforgung willen geheirathet. Lenau's herz fiel ihr unlösbar gu, jedoch, wie fein Freund Anaftaffus Grun (Graf Auersberg) begeugt, "uicht durch bie unwiberstehliche Macht eines einzigen bewältigenden Augenblids, sondern allmöblich und langsam, burch die suße Macht der Angewöhnung, durch die befriedigte Schnsucht nach dem Berkehr einer als verwandt anerkannten Seele, burch bas fich immer inni-ger aufichließende gegenseitige Berständniß." Die "anmuthige, burch Bilbung und Kunftstun dichterische Anlage und überaus flaren Berftand ausgezeichnete Frau" erwiderte feine Liebe, aber fie gab fich ibm nicht bin, fonbern gewährte ibn nur foviel, um ibn immer in

en

南西

d.

6

at

neibliche, ja mehr als bas: ein Gefühl tiefer Erleichterung. Es par ihnen gu Deuthe, wie fie felbit aussagten, als ob ihre Berfie bon einem ichweren Alb befreit babe, bon einem bredlichen Traume, bon ber Riefenlaft ber Großbagare, bie fie mit unwiberfiehlicher Gewalt in ihren Banberbann hineingezogen Setten. Gine "febr ehrenwerthe Dame" aus ber Broving erflarte em Gerichtsarate, im "Loubre" und Bon Marchee" mare fie lefort von einer Berwirrung im Ropfe ergriffen worben. Alle Gegenstanbe batten auf fie eine gang außerorbentliche Ungiebengetraft ausgeübt, fie sei bei ihrem berauschenten Anblick von einer "Monomanie bes Besitzes", wie sie sich ausbrückte, erist worden und habe sich werthlose Gegenstände angeeignet, ohne ich irgend etwas Schlimmes gu benten. Gine andere fagte bei item Berhore aus, jebesmal, wenn biefe Leibenichaft fich ihrer bemachtigte, habe fie fich wie betaubt und febr fcwach gefühlt, is baß ibre Juge auf bem Sinwege jum Bagar fie taum hatten n tragen bermocht. Durch jeben erfolgreichen Diebstahl aber fet fie wie neubelebt worben und leichtfußig in febr gehobener Stimming beimgefehrt. Gine ameritanische Dame, Die beim Diebnahl in einem Parifer Großbazar abgefaßt wurde, erwies fich als febr reich. 218 man fie berhaftete, batte fie 70 000 Fr. in Bantnoten und Werthpapieren bei fich. Auf die Frage, wie fie bagu gefommen fei, unrechtmäßig nach frembem Eigenthum ausguftreden, entgegnete fie, bas Stehlen gemabre ihr bas größte Bergnugen.

Hus der Umgegend.

. Beben, 11. Muguft. Mim berfloffenen Camftag Abend 10 Uhr murbe unfere freiwillige Genermehr au einer Rachtubung alarmirt. Im Ru rudten bie Mannichaften mit Sprige und Beitern aus, um ben "Brand" gu fuchen. Alls Brandobjeft war bas Amtsgerichtsgefangniß gemablt. Mis die Gerathe eben gur Arbeit fertig gemacht werden follten, ericholl bas Commando "Salt". praftifcher Angriff wurde nicht ausgeführt, ba es fich nur barum banbelte, die Bereitschaft ber Mannichaften sowie die Zwedmäßigfeit berichiebener nen angeichaffter Gerathe gu erproben. In ber fic anichliegenben Berjammlung fprach Sr. Commanbant Lingohr ben Cameraben für ihre Bunftlichfeit uim, feinen Dant aus. Sonntag, ben 24. Aug, findet die Ginmeihung bes neu erbauten Saales "gum beutichen Saus" ftatt. In bemfelben, fowie auch in ben übrigen Birthichafteraumen genannten Saufes hat bie Acetelenbeleuchtung, als bie erfte in unferer Gegend, Unwendung gefanden. - Bei ber jest herrichenben unbeständigen Bitterung macht die Getreibeernte recht langfame Fortschritte, boch fällt bieelbe gur allgemeinen Bufriebenheit aus. Das Unwetter voriger Boche ließ unfere Gelber unbeschäbigt.

· Langenichwalbach, 11. August. Die geschiebene Groß. bergogin bon Seffen ift nach funfwöchentlichem Rurgebrauch geftern wieder von hier abgereift.

. Eliville, 11. Huguft. In ber legten Stabtverordneten-Gipung wurde die Aufnahme einer Anleihe von 55 000 .A. genebmigt. Hierbon werben 40 000 A. für bas Wasserwert und 15 000 A jur Errichtung eines neuen Agenturgebaubes an ber Dampfichifffahrtsbrude bermenbet.

i. Beifenheim, 11. Auguft. Mm geftrigen Conntage trafen ber Schiff gegen 11 Uhr Mitglieder ber Buchbruder-Bereine von Heibelberg, Ludwigshafen, Mannheim, Darmftadt und Mains, insgesammt 180 Personen, babier ein, um bie Maichinenfabrit Johannisberg, Alein, Forft u. Bohn Rachfolger zu befich-igen. Rach Schluß ber Besichtigung wurden Die Theilnehmer auf Roften ber Sabrifinhaber in liebensmurbigfter Beife bemir-Die Rudreife erfolgte Abends. - Bei ber am beutigen Bormittage auf biefigem Rathbaufe ftattgehabten freiwilligen 3mmobilien-Berfteigerung bes Badermeifters Andreas Rubule blieb für bas Wohnhaus an ber Lanbftrage ber Badermeifter Johann Alog von Sponheim mit 20,000 & Lepthietenber. Bur bie Bein-bergswuft im Glatened blieb Berwalter Abam Fauft 2. mit 15 & 30 & pro Ruthe Lettbietenber. — Die Cheleute Bildhauer Mich. Briebr. Gomitt feiern am fommenben Freitag, 15. b. DR., bas gewiß feltene Geft ber golbenen Soch geit. Moge es bem Jubelpaare vergonnt fein, feinen Lebensabend in fteter Gefundheit und Bufriebenheit im Familienfreise gu berleben. - An Stelle bes herrn Frühmeffers Riel ift herr Dberlehrer Cauerborn als Borfigenbe bes biefigen Bingervereins, G. G. m. u. D. gewährt worben.

St. Frankfurt a. DR., 10. August. Wie im Borjahre wirb bas Raim-Orchefter auch biefe Winterfaifon unter Felig Weingartner's Leitung vier Concerte beranftalten .- Die Eröffnung unferes neuen Schaufpielhaufes ift auf Samftag, ben 25. Ottober

H

r.

16

cf

3

s

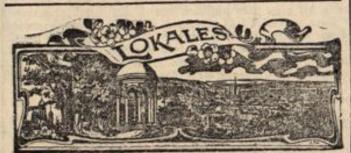
fesigesett, Frankfurt, 11. August. Die gange Sipung bes Kriegsgerichts wurde am 9. bs. ausgefüllt burch die Berhandlung gegen ben Unteroffizier Georg Jad, geboren zu Wiesbaden, von ber 12. Komp, bes 87. Inf. Regts. in Mainz, wegen Mighand-lung bon Untergebenen. Nach ber Beweisaufnahme, bei ber über 30 Zeugen vernommen wurden, bat 3ad bie ihm unterftellten Mannichaften theils auf die Bade geschlagen und am Dhr ge-Dienites geftogen Alle biefe "borichriftswibrigen Behandlungen" find bon ben Betroffenen felbft nicht gur Ungeige gebracht morben. Berner bat ber Unteroffigier einem Mustetier einen Fugtritt berlett und einem anderen auf der Kammer mit einem Gummischlauch ins Benid geschlagen. Weiterhin bat er einen Gefreiten "fchlap-Des Luber" genannt, worauf biefer bie Anzeige erstattete. Das Rriegegericht erfannte mit Rudficht barauf, bag bie 77 feftgeftellten Galle mit Ausnahme bon ben gwei oben angeführten als minber schwere anguichen find, auf eine Gesammtftrafe bon brei Monaten Gefängniß, wovon ein Monat auf bie Unteruchungshaft angerechnet wird. Der Bertreter ber Antlage hatte 4 Monate und Degradation beantragt. Das Gericht fab jedoch von ber Aberfennung ber Treffen ab, weil ber Angestagte, ber im fiebenten Jahre bient und eine febr gute Gubrung aufweift, fein Solbatenschinder fei, sondern nur "in bienftlichem Uebereifer" ge-

* Somburg b. b. Sobe, 11. Auguft. Gelegentlich ber zweiten Saalburg-Sabrt ber Bereinigung ber Saalburg-Freunde wird am 18. Auguft auf ber Saalburg eine Mußft ellung beranftaltet werben, welche bie bisberige Thatigfeit und Beftrebungen ber Bereinigung jum Ausbrud bringen wirb. Der Rai-

fer wird ebenfalls ber Ausstellung einen Befuch abstatten. * Oberfahnstein, 11. Anguft. Bon unferen Sandwirthen wird barüber Rage geführt, baß bie Wilbichmeine in ben Balbern nabeliegenben Diftriften verichiebentlich Schaben angerichtet batten. Befonbers fei bies für ben Diftrift Braunsholl geltenb, wo-

felbst bie Kartoffelader ftart beimgesucht wurden. * Ems, 11. Auguft. Berr Staphorft-Billerius ift um bie Conceffionirung ber elettr. Babn Rieberlahnstein-Ems-Raffau ein-gelommen. Die Genehmigung ber Gemeinden Rieberlahnftein und Sachbach gur Benutung ber Ortsftragen ift bereits erfolgt. Sobald die tommunalftanbifchen Behorden bie Conceffion ertheilen, foll junachft bie Strede Rieberlabnftein-Ems gebaut werben,

* Dies, 11. August. Wie ber Rgl. Landrath amtlich befannt gibt, ift in ber Gemeinde Bernbroth ber Milgbrand feftgeftellt worben. - In ber Gemeinbe S ch on born ift bie Rothlauffenche erlofchen.



Biesbaben, 12. August.

Der Kaiser am Rhein und in Somburg.

Bie wir bereits gestern telegraphisch gemelbet haben, wirb ber Raifer mit ber Raiferin am Freitag, 15. August, von Duffelborf fommend, in Coblens eintreffen und fich an Borb eines Dampfer ber Roln . Duffelborfer Dampfichifffahrtsgefellichaft nach Bingen, Rubesheim und ebenfl. nach Daing begeben. In Bestätigung biefer Melbung wird beute aus Rubesbeim geschrieben, daß das Kaiserpaar voraussichtlich am Freitag um 81/4 Uhr an Rübesheim vorbeitommen werbe. Das Raiferpaar wird, wie verlautet, in Coblens ben Schnellbampfer "Augufte Bictoria" ber Rölnifden und Duffelborfer Gefellichaft befteigen. Der Großbergog bon Seffen wird ben Dajeftaten auf bem Regierungs-Dampfer "Saffia" etwa bis Rubesheim-Bingen entgegenfahren und baselbst bie Begrüßung ber hoben Berrschaften erfolgen. - Daß es bie theinischen Städte und Dorfer nicht an festlichem Flaggenichmud und Begrugung mit Bollerichuffen und hurrabrufen werben fehlen laffen, verfteht fich von felbit. Die Orte bes oberen Rheinganes werben Gelegenheit jur Begrüßung mit Feuerwert und Beleuchtung haben.

In Mains rechnet man bestimmt auf Die Anfunft bes Raifers. Der Großberzog von heffen trifft am Freitag 3 Uhr 28 Minuten jum Empfang bes Raifere bort ein. Gammiliche irgenbwie bisponiblen Genbarmen aus Rheinheffen und Starfenburg werben bort gusammengezogen, ebenso tommen auch Rriminalfcuplente von Biesbaben nach Daing. Bur Stragenabfperrung wird bie Feuerwehr in Anfpruch genommen. Dem Bernehmen nach werben gur Truppenichau auf bem großen Mainger Ganbe, welcher ber Raifer abnehmen wirb, etwa 20 Infanterie-Bataillone

anfammengezogen werben. Der Rronpring trifft am 17. bB., nachbem er noch eine größere Ungahl bon Stäbten in Elfag-Lothringen besucht haben wirb, gu einem Stägigen Aufenthalt im Schlof gu homburg v. b. S. ein. Dort trifft er mit bem Raiferpaar gusammen und reift bann mit biefem gemeinfam nach Berlin begw. Botsbam gurud. In Somburg ift man ichon eifrig mit ben Borbereitungen fur bie Anfunft bes Raiferpaares beschäftigt. Nach bem nunmehr festgelehten Brogramm treffen Freitag Bormittag Bring Joadim und Bringeffin Quife, bon Berlin tommend, in Somburg ein, mahrend die Raiferin erft Abends aus Duffelborf erwartet wird. Die Anfunft bes Raifer 8, welcher fich bon Duffelbort otrett nach Maing begiebt, ift auf Samftag gegen Abend jeftgefest. Un ber Enthullungsfeier bes Raiferin Friedrich-Denfmals, Die am Dienftag, 19. August, Bormittags 11 Uhr ftattfindet, werben außer bem Raiferpaar, ben Mitgliedern ber Raiferlichen Familie, auch noch einige bom Raifer perfonlich eingelabene Fürstlichkeiten theilnehmen. Links vom Denkmal ift bas Raifergelt errichtet, und rechts babon werben bie Ehrengafte placiert, dacunter ber Oberpräsident ber Proving, Graf von Beblip-Trüpichler, Regierungsprafibent Dr. Wengel, von Linbequift, tommanbirender General bes 18. Armeetorps, ber Bertreter Somburgs im Reichstage, Müller-Fulba, und im Landtage, Oberlandgerichtsrath Dr. Göschen, Sir Franc Lascelles, ber englische Boticafter in Berlin Gir Anbrew Bhite, ber ameritanifche Boticafter in Berlin, ferner Lord Salisburg, Bilbhauer Frip Gerth und Rammerherr v. Sulfen. Gine Ehrentompagnie bes 80. Infanterie-Regiments, beffen Chef bie verftorbene Raiferin gewesen, nimmt bor bem Dentmal Aufftellung, magrend das übrige Regiment im hintergrunde aufgestellt wird. Bon ber Riffeleffftrage ber erfolgt bie Auffahrt bes Raifers. Die anberen an ber Feier Theilnehmenben werben rechts von ben Ehrengaften Aufftellung nehmen. hinter bem Denfmal merben bie Schuler bes Raifer Friedrich-Gomnafinms, ber Burgerichule und bie Schülerinnen bes Biftoria-Benfionats gu Dornholshaufen und bes Benfionats Droefcher-homburg placiert. Beiter reiben fich bier an bie Mitglieder bes Magiftrats und ber Stadtverorbneten und gegenüber bem Raifergelt bas Dentmalscomité. Die Unsprache an ben Kaiser und bie feierliche Dentmalsubergabe wird ber Borfigenbe bes Denfmalscomites, Ber Dr. Rübiger, halten, worauf bie lebernahme burch bie Stabt feitens bes Burgermeifters Dr. bon Mary erfolgt, ber auch bas Soch auf ben Raifer ausbringen wirb, wonach bie hiefige Rurfapelle bie Nationalhomne anftimmt. Der Aufenthalt bes Raifers in Somburg bauert bil gum 24. Auguft.

. Berfonalien. Dem Bfortner Rofing bei ber biefigen Bilhelms-Beilanftalt wurde die Erlaubnig gur Anlegung des ibm ber-liebenen Königl. fachf. Allgemeinen Ehrenzeichens ertheilt.

. Conntagejahrtarten Dieg-Biegbaben. Der Magiftrat der Stadt Dieg beschäftigte fich in feiner letten Situmg abermals mit ber Angelegenheit betr. die Ausgabe bon Sonntagsfahrkarten von Dies nach Wiesbaden. Man batte nämlich f. It. eine Eingabe an das Ministerium gemacht, um trot des ablehnenden Beicheides der Rgl. Eifenbabndirektion Frankfurt die Ausgabe bon Sonntagsfahrfarten von Station Dies ab zu erreichen. Doch auch das Minifterium verhielt fich ablehnend und begründete seine Enticheibung, bem "Raff. B." gufolge, bamit, bag bie Sonntags-

farten & imburg - Wiesbaden, deren Einziehung urfprünglich ebenfalls beabsichtigt gewesen, nur beshalb nicht aufgehoben worden seien, weil für ihre Beibehaltung Gründe iprachen, die nicht ohne Weiteres von der Sand zu weisen waren; in erfter Linie weil die Sonntagsfarten ab Limburg nicht lediglich als eine Begünstigung der Einwohner von Limburg felbst angusehen, fondern bor Allem als eine Einrichtung zu betrachten feien, die gleichmäßig von den Bewohnern aller Lahnbahn-Stationen und des Westerwaldes in Anspruch genommen werden könne. Limburg sei nahezu Mittelpunkt der Lahnbahn, gleichzeitig aber auch der Ausgangsvunft zweier Bahnlinien nach dem Westerwald und nad Biesbaden, woraus es fich auch erfläre, daß in den Borjahren in Limburg nahezu dreimal mehr Sonntagsfarten nach Wiesbaden abgesett worden seien, als in Diez, obwohl die Bevölkerungszahl sich noch nicht wie 2:1 verhalte. Die Beibehaltung der Station Limburg als Ausgangspunft der fonntäglichen Ausflüge nach Wiesbaden von der Lahn aus berube somit auf Erwägungen, die nicht ohne Beiteres auch für andere Plage an der Labn gutreffend feien. Die Ausdehnung diefer Ausnahme auch auf Dies wurde ungweifelhaft Berufungen gablreicher anderer Städte im Gefolge haben und fich nicht mit den bestehenden Grundsätzen vereinbaren lassen, Beilburg, Raffau und Ems 2c. würden nicht verfeblen, eine gleiche Ausnahmestellung zu beanspruchen, sodaß schon um defwillen die nachträgliche Wiedereinführung der Sonntagsfarten Dies-Biesbaden nicht erfolgen fonne.

" Baterliche Auffichtspflicht beim Spielen ber Rinder. Das Reichsgericht hat folgendes Urtheil gefällt: Im April 1900 ichog der 14jährige Cohn des Beklagten mit mehreren Rameraden im Garten feiner Eltern nach einer Scheibe mit einem Gewehr, bei dem das Projectil - eine Schrotfugel — durch die Kraft einer aufgezogenen Feder vorwarts getrieben wurde. Der Gohn des Beflagten fehlte einmal die Scheibe, die Schrotfugel prafte an einer Kante der den Garten von dem Sofe des Nachbargrundstildes trennenden Mauer ab und verletzte den Tjährigen Mäger, der gerade in diesem Angenblid seinen Roof über die Mauer hob. Der Kläger forderte vom Beklagten Schadenerfat gemäß § 832 B.-G.B. Der Beflagte ift in allen brei Inftangen berurtheilt. Gründe: Der Beklagte hat der ihm nach § 1631 B. G.-B. obliegenden Auffichtspflicht nicht badurch genügt, daß er beim Schießen ab- und jugegangen ift und die Schützen wiederholt gur Borficht ermannt hat. 2118 gewissenhafter und forgfältiger Mann hatte er bas Schiegen überhaupt nicht dulden dürfen. Er hatte fich fagen muffen, daß ein foldes Bergnügen junger, im Umgang mit Schiefwaffen unerfahrener Leute in feinem Garten, der nur durch eine Sofmauer vom Sofe des bewohnten Rachbargrundftudes getrennt ift, auch bei fortdauernder Beauffichtigung in Folge von Zielfehlern, Mängel der Munition x. leicht verhängnißvoll werden konnte. Wenn auch das benutzte Gewehr eine verhältnigmäßig harmlose Baffe ift, so lehrt doch die tägliche Erfahrung, daß auch mit folchen Schießwerkzeugen äußerst vorsichtig umzugeben ist. Zumal unerwachsenen Leuten follte daber ber Gebrauch von Schiefmaffen nur an Orten, die dafür besonders angelegt find, gestattet werden. Ein folder Ort ift indeß der Garten des Beklagten ichon wegen seiner örtlichen Lage inmitten von Wohnstätten nicht. Beiterhin kommt auch noch in Betracht, daß die Scheibe fo aufgestellt war, daß die jungen Leute in der Richtung nach der Gartenmauer schießen mußten. Dadurch, daß der Beflagte sich dies alles nicht genügend vergegenwärtigt hat, hat er schuldhaft seine Auffichtspflicht verlett.

* Ronigliche Schaufpiele. Es fei biermit barauf bingemiefen, bag ben Abonnenten ber borjährigen Saifon ihre feitherigen Abonnementsplage bis jum 8. bs. Mts. refervirt. - Ueber biefen Termin hinaus tann eine Garantie für die Reservirung biefer Plate nicht übernommen werben.

* Rurhaus. Die Rapelle bes 27. Felbartillerie-Regiments, welche bie beiben morgigen Rurgarten-Rongerte unter Leitung bes Königlichen Mufitbirektors herrn 3. Beul ausführt, wirb am Abende ein Operetten-Rongert ipielen.

. Balhalla-Theater. Morgen Mittwoch beginnt bas Gaftfpiel bes Intimen-Theaters "Schall und Rauch" aus Berlin. Der Billet-Borverfauf ift ein fehr reger, beshalb ift es fehr rathfam, fich rechtzeitig Blage referviren ju laffen, ba bie Tageetaffe von 11-1 Uhr geöffnet ift.

* Circus Buff. Morgen Mittwoch Rachm. 4 Uhr findet auf vielseitigen Bunsch bie lette große Kinder- und Familienvorstellung (bei balben Breisen) ftatt, in ber and die großartige Brachtpant mime "Die geraubte Braut" sur Aufführung gelangt. Wir machen besonders darauf aufmerksam und wird mit Rücksicht auf die Kinber bei biefer Batomime nicht geschoffen; Abends 8 Uhr (bei bollen Breifen) sweite große Monftre- und Barforce-Borftellung mit 20 glanzenben Bravour-Rummern.

* Lotalgewerbeberain. Die auf gestern Abend im "Friedrichshof" angesette Besprechung betreffend einen Bereinsausflug nach Duffelborf tam wegen ju geringer Betheiligung leiber nicht ju Stanbe. Da es fich berausstellte, bag bie Mebrzahl ber Mitglieber Duffelborf auch icon befucht batten, beichlof ber Borftanb bon einem Bereinsausfluge nach ber Duffelborfer Ausstellung gang abaufeben, bagegen aber in nachfter Beit einen Bereinsausflug nach ber Dafchinenfabrit Augsburg au unternehmen, worüber noch nabere Mittheilungen befannt gegeben werben.

. Dighanblung. Um Conntag Morgen wurde eine biefige Aleibermacherin in ber Wellrigftrage bon einem bort mohnenben berbeiratheten Desgermeifter, ihrem fruberen Geliebten, mittelft eines gefährlichen Inftrumentes mighanbelt, weil ber fleine Cohn ber Kleibermacherin ben Herrn Mehgermeister vor seiner Wohnung mit einem freundlichen "Guten Morgen, Bapa" begrugte. Der Meggermeifter gerieth barüber in folde Wuth, bag er jum Ochfengiemer griff und bie arme Mutter unmenichlich mit hieben trattirte. Der Borgang hatte einen großen Menschenauflauf gur Folge, boch tanben alle Anwesenden auf Seiten bes mighanbelten Mabdens. Runmehr wird fich bas Bericht mit ber Cache beichaftigen, ba Anzeige erstattet ift.

* Leichenlandung. Die Tochter bes Beflügelhanblers Romer, bie, wie gemelbet wegen eines ichweren Leibens freiwillig in ben Tob gegangen ift, wurde gestern Radymittag um 4 Uhr unterhalb Biebrich gelanbet.

rr. Gile mit Beile. Geftern Abend fprang ber Rellner Rarf Menter von einem noch in Bewegung befindlichen Bagen ber eleftr. Bahn und tam babei jo ungludlich su Fall, bag er fich eine Berletung am Ropfe gugog, die er fich im städtischen Kranten-

5

D

bie

Dèt

ett

big

Delitsch) hält, wie uns unser Wiesbadener Reichs- und Tandtagsabgeordneter Herr Dr. Er ü g er mittheilt, bom 3.—7. September dieses Jahfres in Kreuznach den 43. Allgemeinen Genossenichteitstag ab. Die Tagesordnung enthält eine Reiche wichtiger Berhandlungsgegenstände. Zur Berathung kommt ein Antrag betr. die Durchsührung der Gewerbesörderung. Werth und Bedeutung der Statistif für das Genossenischen sind bon besonderer Wichtigkeit Borträge über: "Die Rechtsverhältnisse der Vormundschaft unter besonderer Berücksichtigung des Geschäftsversehr der Kreditgenossenischen sind und "über die Anlegung öffentlicher und Mündelgelder bei Kreditgenossenschaftenschaften betreffenden Organisationsfragen steben ditzen

Mr. 187.

auf der Tagesordnung. Die Konfumbereine betrifft ein Bericht über die Taraenquete und Anträge über die Einrichtung von Sparkassen und Errichtung von Berkaufsstellen. Baugenossenschaften und Handwerksgenossenschaften werden besondere Tagungen abhalten. Dem Allgemeinen Genossenschaftsverbande gehören 1822 Genossenschaften mit etwa 1 180 000 Mitgliedern an. Die Leistungen dieser Genossenschaften belausen sich in 1901 auf rund: 2 700 000 000 Mt.

Boftalifde und telegraphifde Rener. ungen. Bon ber Beforderung als Drudfache ausgeschloffen find nach der poftoffiziöfen "Deutschen Berkehrozeitung" Papiermatrigen, die zur Herftellung von Drudftereotypplatten verwendet werden, ferner bedrudte Blechstude - Detallplafate, fleine blecherne Geschäftstarten und Abschnitte bon Tapetenrellen, alfo Tapetenmufter. - "Spremer Sie noch"? Diese Frage der Telephonbeamten fuhr seither oft störend in ein längeres Gespräch zwischen zwei Theilnehmern am Fernsprecher. Eine neue Einrichtung, die am 1. Oftober in Betrieb genommen wird, foll unter anderen Berbefferungen auch ben Fortfall dieser störenden Unterbrechung zur Folge haben. Der Beginn eines Gespraches wird bom genannten Beitpunkt ab durch bas Aufleuchten einer Bliiblampe bem bedienenden Beamten angezeigt; sobald die Theilnehmer die Hörer ablegen, erlischt die Lampe und zeigt

Dadurch das Ende der Unterhaltung an.

*Rober Belästigung war gestern Nachmittag 3.5 Uhr ein in der Langgasse dienstithuender Schuhmann ausgesetzt, in dem ein Waurer und ein Taglöhner, welche die Kirchhossgasse herabtamen, den Beamten provozirten. Sie stellten sich betrunken, tortelten umber und belästigten den Schuhmann so lange, dis noch andere Polizisten erschienen, worauf sie es vorzogen, zu verschwinden. Kur dem besonnenen Berhalten des Belästigten ist es zuzuschreiben, das die Affaire, die eine große Menschenansammlung zur Folge hatte, so glatt ablies. Strasanzeige ist erstattet. — Ferner wird uns gemeldet: Ein gewisser Frih B. seizte sich in eine Wirthschaft der Allssadt und belästigte dort den Birth und die Gäste damit, daß er in slegelhaster Weise aus eine regierende Fürstlichteit schimpste und rasonirte, die endlich die Polizei kam und ihn nach dem Wichelsberg mitnahm, wo seine Bersonassen sein vorze.

L. Heimlich entsernt. Bor 3 Wochen entsernte sich ber in einem hiesigen Hotel bedienstete, kaum 15 Jahr alte Sohn des Dienstmanns R. in der Aldrechtstraße von seinen Eltern. Troß großer Anstrengung, war es nicht möglich, denselben anszusinden. Jest schreibt der junge Mann an seine Wutter einen Brief, worin er mittheilt, daß er in Bremerhaven in einem Svial liegt und operirt werden solle. Der junge Mann var ohne Wissen der Eltern von einem Matler, einem sogenannten "Deuerdaas" für ein Schiss angeworden worden. Der Masse hate einmal 25 Mark, dann 50 Mark sitr Beschaftung einer Stelle beansprucht und auch erhalten. Bon Seiten der Eltern dürste balb Klarheit in diese Sache gebracht werden.

S. Eine arme Mutter. Gestern Mittag gegen 1 Uhr entstand in der Schwaldacherstraße der der Artillerie-Kaserne eine Menschenaniammlung, zu welcher eine arme Frau die Beransassung gab. Die Aermste war ihrem dem Trunke ergebenen Manne nachgeeilt und dat flehentlich um etwas Geld für die Haushaltung. Der Munn war unerdittlich, er hatte, wie dies seine Gewohnheit ist, den ganzen Wochenverdienst am Samstag für sich behalten und war am Sonntag und Montag noch nicht nüchtern geworden. Unter heißen Thränen klagte die arme Frau, daß sie mit ihren Kindern die ditterste Koth seiden müsse und daß ihr Mann sie mishandle, wenn er zu Sause nichts zu essen vöhrend ihr Mann mußte underrichteter Sache wieder abziehen, während ihr Mann

L. Jum Diebstahl bei Frank u. Marz. Der unter bem Berbacht der Sehlerei in Untersuchung stehende Wirth, welcher gegen eine Caution von 4000 A vorläufig auf freiem Juß belassen wurbe, zeigte in der lehten Zeit Spuren von Geisteskrankheit; so ließ er z. B. einen Hettoliter Bier in die Wirthschaft lausen. Gegenwärtig besindet er sich im Städtischen Kranlenhans und soll, wie man hört, zur weiteren Beobachtung seines Geisteszustandes nach dem Eichberg verbracht werden. Wahrscheinlich hält es der Betressende für gut, den "wilden Mann" zu spielen.

in befter Stimmung von bannen jog

Bem galt die Drohung? Herr Franz Deide der schickt der "Aleinen Bresse" eine Berichtigung zu ihrem Resserat über die ihn betressend Schössengerichtsverhandlung. Er schreibt: "Es ist untwahr, das ich mit meiner Fran in Ehescheidung lebe; uprichtig ist außerdem, daß ich mit einem Mädchen aus Franksurt "Bekannsschaft" gemacht babe; es handelte sich vielmehr um ein "freundschaftlich-samiliäres Berhältniß" mit einer gewissen Elis. Lauer aus Oberrad. Bon einer früheren "Geliebten", die ich mit "Mord" bedroht, sann absolut keine Rede sein, war doch schon kurz nach Eröffnung der Berhandlung der Derr Staatsanwalt der Ueberzengung, daß von einer Bedrohung im Sinne des Gesehes absolut keine Rede sein könne, weshalb er ja auch selbst die Freisprechung beantragte."

* Von der Nemens ereilt. Die beiden Spihbuben, welche unlängst die Schausasteneinbrüche in dem Consestionsgeschäft von Hermanns und Froipheim und in der Spielwaarenhandlung von Hührer ausgeführt haben, sind gestern Abend verhastet worden. Ein Theil der gestohleuen Sachen wurde in der Wohnung eines der Verhasteten gesunden. — Wegentlinterschlagung zum Nachtbeil eines hiesigen Gerichtsvollziehers wurde ein junger Kausmann verhastet.

2. Berunglückt ist der seitherige Glöckner Abam Schuck, wohnbast Wellrissirage 15, als er sich zur Arbeit begeben wollte. Er stürzte in der Schulgasse so unglücklich, daß er zweimal das Bein brach. Der Schwerverletzte wurde nach seiner Wohnung berbracht.

* Eine große Schlägerei entstand gestern Nachmittag in einer Birthichaft der Mehgergasse. Mehrere junge Leute kamen der Droschle vor der Birthschaft angesahren und betraten dieselbe in siemlich angeheiterten Stimmung. Einige der bereits anwesenden jungen Leute kamen mit den Burschen in Streit, welche in eine

furchtbare Schlägerei ausartete. Die ganze Gesellschaft wurde aus der Birthschaft geworsen, worauf der Kamps auf der Straße sortgesett wurde. Es entstand ein großer Menichenanisauf, der positirte Schutzmann war machtlos und wurde selbst bedroht. In wenigen Minuten waren noch eine Anzohl Schutzkeute erschienen, welche die ganze Rausgesellschaft dem 4. Polizeiredier vorsührte. I Mann wurden in Haft genommen. Einige Leute haben ziemlich schwere Berletzungen davon getragen. — Dem Hermann K. wurde mit einem Bierglas ein Loch in den Kopf geschlagen, das er sich im städt. Kransenhause verbinden lassen mußte.

r. Bon ber Eisenbahn. Bum Nachlöfen von Jahrkarten für bie Taumus- und Rheinbahnstrede war seither die Station hattersbeim borgesehen. Um jedoch bes kurzen Aufenthalts wegen ben Bersonenzügen feine Berspätung zu bereiten, ist für die obengenannte Station zum Nachlösen von Jahrkarten nur Kaftel maßgebend.

* Besigwechsel. Fraulein L. Göllner verkaufte ihre Billa Emserftroße 65 hier an Frau M. Friese hier. Bermittsung und Abschluß erfolgte durch die Immod.-Hypoth.-Algentur J. u. C. Firmenich hier.

* Der Dentschnationale Handlungsgehilsen-Berband (Ortsgruppe Wieshaden) theit mit: Am Freitag, den 15. August de. J.-Abends 9½ Uhr, wird herr Baul Elberding aus Elberfeld in der "Turnhalle", Helmundstraße 25, über das Thema "Sonntagsruhe im Handelsgewerbe" sprechen. Unter Bunft 2 der Tagesordnung ist eine freie Aussprache dorgesehen.

* Refigurent Friedrichshof. heute Dienftog Abend findet Militärkongert ftatt, ausgeführt von der Capelle bes Sub-Artillerie-Regiments Ar 3 gus Moins Gintritt frei

Regiments Ar. 3 aus Mains. Eintritt frei.
Das Kaiser-Antomaten-Restaurant, Markiftraße 19a wirb, wie aus dem Inseratentheil ersichtlich ist, voraussichtlich Samstag, den 26 ds. M. erössnet. Die Apparate sind bereits eingetrossen und werden montirt.

* Balentwesen. Dem Herrn Tentisten E. Miller, Webergasse 3 bahier, ist burch Bermittelung bes Patentbureaus Ernst Franke, Bahnhosstraße 16 hier, ein zahnärztliches Instrument unter Rr. 179.842 gesetzlich geschützt worden. Dieses Instrument ist ein sehr sinnreich konstruirter Apparat, der dazu dient, um bei zahnärztliche Operationen seder Art auf die einsachste und unschädzlichte Weise die Schmerzen zu mildern bez. ganz auszuheben. Dieser Esset wird dadurch hervorgerusen, daß vermittelst Elektricität erwärmte Lohlensauer aus dem Apparat in den Zahn gesührt wird.

* Montabaur, 11. August. Schon öfters ist über den Rāuber Klaus berichtet worden. Heute wagte sich derselbe sogar, wie dem "Fr. Gen-Anz." geschrieben wird, hier in die Stadt und zwar in ein Casehaus. Als er sich zwei Tassen des schwarzen Trankes zu Gemüthe gesührt hatte, verließ er das Lotal mit den Worten: "Ich din der Maus, fangen thut mich doch leiner." Bäre der Inhaber des Lotales zu Dause gewesen, so wäre Alaus nicht so leicht entsommen. Bemerkenswerth ist noch, daß gerade Gesangswettstreit hier ist und daß es sast unmöglich schwarzen Wans sich deine anch sehr poetisch veranlagt zu sein, was man aus derscheiten Ergüssen entnehmen kann. So sand man in einer Arbeiter-Esdude einen Zettel mit dem Reime: "Dier sehrte ein und aus – Kaspar Klaus!" An einer Haustiffre hier sand man die Worte: "Rächste Nacht kommt in das Dans – Kaspar Klaus!" An einer Dausthüre hier sand man die Worte: "Rächste Nacht kommt in das Dans – Kaspar Klaus!" An einer Dausthüre hier sand klaus!" — Ob er kommen wird, wollen wir dahin gestellt sein lassen.

Celegramme und letzte Nadirichten.

Der Kaller in Mainz.

* Mains, 12. August. (Privattelegramm des "Wiesb. General-Anzeiger".) Zur Feier der Anwesenheit des Kaisers werden am 15. August die Straßenbrilde, sowie auf Fürsprache des Bürgermeifters die fammtlichen am Rheinufer angrengenden Saufer, Stragen und Blage feftlich il. Inminirt, desgleichen der Weg von der Landungsbrücke nach dem Großherzoglichen Balais fowie der Blat vor dem Schloß, die Säufer und angrengenden Stragen. — Samftag, den 16. August, Bormittags 8 Uhr findet durch ben Raifer auf dem großen Sande Eruppenich au ftatt, welche mit Erergiren des Seifischen Dragoner-Regiments Rr. 23 beginnt. Es folgt dann die 50. Brigade unter General-Leutnant von Biebahn und der Parademarich der Regimenter 80, 87, 88, 116, 118, Fugartillerie-Regiment General-Feldzeugmeifter, Bionier-Bataillon Nr. 21, der 25. Ravallerie-Brigade und der Feldartillerie-Regimenter Rr. 27 und 68. Die Fabnen werden durch eine Compagnie der Regiments Rr. 116 nach dem Schloß gebracht, wonach Mittagstafel stattfindet. Die Abreise ist auf 4 Uhr festgesett.

Stapellauf. Berlin, 12. August. (Brivat-Tel.) Auf der Berft des "Bulcan" fand beute Bormittag der Stabellauf des für den Norddeutschen Lloyd neu erbauten Doppelschrauben-Schnelldampfers "Raifer Bilbelm II." im Beifein bes Raifere" ftatt. Bur Begrüßung maren .. i ber Landungoftelle ericienen die Minifter bon Gogler und Budbe und Staatsfefretar Rratte; auch der Rommanbeur des ruffischen Geschwaders hatte fich eingefunden und wohnte dem Taufakte bei. Gegen 10 Uhr traf ber Raifer ein und begab fich nach furzer Begrüßung auf die Tauffanzel. Fraulein Biegand, die Tochter bes General-Direftors des Rorddeutschen Blond, trat an die Brüftung, vollzog den Taufatt und gab bem Schiff ben Ramen bes beutichen Raifers, welcher fein Bolf mit Kraft und Beisheit führe, ben Blid auf das weite Meer gerichtet, und voran schreite, um das Meer in friedlichem Rampfe zu erobern. Ihm möge das Schiff gleichen und fühn wie Ablerflug feine Bahnen burch bie Meere freisen, wo es verweile, möge es den Ruhm des deutschen Namens verfünden und überall möge das Gliid über demfelben walten. Der Raifer gab darauf das Beichen gum Stapellauf. Rachbem ber Raifer bie Berren bes "Bulcan" und des "Norddeutschen Lloyd" jum glüdlichen Stabellauf begliidwünscht hatte, reifte er nach Hardensleben ab. - Seute Nachmittag 2 Uhr findet im großen Saale des Stiftshaufes großes Festessen, bom "Bulcan" gegeben, ftatt.

Der Husgleich.

* Wien, 12. August. Alle sowohl aus hiesigen, als auch aus ungarischen Kreisen stammenden Meldungen stimmen darin überein, daß bei den heute in Ratot zwischen den Ministerpräsidenten Körber und Szell stattsindenden Ausgleichs-Conserenzen zweisellos die noch bestehenden Differenzen ausgeglichen werden dürften. Beide Ministerpräsidenten begeben sich am 15. August nach Jicht, um dem Kaiser das Resultat der Conserenz zu unterbreiten.

Der Kampf um die Schule.

Baris, 12. August. Das Echo de Baris veröffentlicht solgendes sensationelle Telegramm: Gerücktweise verlautet eine Compagnie Infanterie aus Quimper, welcher der Besehl ertheilt worden war. Ordensschweitern in Donarnenez zu der treiben, habe den Gehorsam berweigert.

Conferenz der Colonialminister.

· London, 12. August. Gestern fand die letzte Situng der Kolonialminister statt. Obgleich das Resultat geheim gehalten wird, wollen mehrere Blätter wissen, daß der Zollberein nicht zu Stande gesommen ist. Der einzige Bortheil, der von England erlangt wurde, sei eine Bevorzugung der englischen Handelsschiffe in den Gewässern der Kolonien. So soll Reu-Seeland eine Tarisherabsehung ähnlich derjenigen, welche bereits Canada zugestanden hat, einsühren.

Protestversammlung gegen die Krönung.

* London, 12. August. Bei der in Dublin abgehaltenen Protesiversammlung gegen die Krönung Eduards, welche speziell für Irland nicht bindend erklärt wurde, verhaftete die Polizei den irischen Ex-Deputirten Cilbride wegen Aufruhr auf Grund eines seit einer Woche bestehenden Haftbeseihls.

Eine zeritörte Stadt.

* Newhork, 12. August. Ein Telegramm aus Port an Prince berichtet, daß die Stadt Guabe bei der Einnahme vollständig zerstört worden ist. 4000 Einwohner sind dadurch obdachlos geworden. Ein französischer Dampfer hat Frauen und Kinder aufgenommen. Die beiderseitigen Heersührer beschuldigen einander, den Brand veranlaßt zu haben.

Die Revolution in Venezuela.

* Washington, 12. August. Der amerikanische Bertreter in Carracas hat an seine Regierung berichtet, daß ein beutsches Kriegsschiff in Puerto Cabello Truppen zu Landen beabsichtige und die amerikanische Regierung ersucht, einen ähnlichen Beschl zu ertheilen. Ein amerikanischer Kreuzer wird infolgedessen nach Puerto Cabello abgehen, um dort eine Anzahl nordamerikanischer Truppen an Land zu sehen.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefrebakteur Morip Schaeser; für ben übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Herr; sammtlich in Wiesbaben.

Sprediaal.

Für diese Rubrit übernimmt die Redastion feine Berantwortung Sonntagsrufie.

Die königk, preußische Regierung hat wegen weiterer Behandlung der Frage der Sonntageruhe im Sandelsgewerbe nunmehr folgenden Erlaß an die herren Regierungsprafidenten gerichtet: "Auf Grund der Borfdrift im zweiten San fiber Abian des Baragraphen 105 b der Gewerbe Ord nung tann die bom Gefetgeber für Sonn- und Gefitage nur in beschränktem Umfange gugelaffene Beschäftigung von Behilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Sandelsgewerbe burch statutarifde Bestimmung einer Gemeinde oder eines weiteren Kommunalberbandes für alle ober einzelne Theile des Handelsgewerbes noch mehr eingeschränft oder gang unterfagt werden. Nachdem diese Borschrift nunmehr 10 Johre lang in Krajt gestanden hat, ift es erwinscht, genau darüber unterrichtet zu werden, in welchem Umfange bislang durch diese statutarische Bestimmungen die Sonntagerube im Sandelsgewerbe über das gejetzlich vorgeschriebene Mindestmat hinaus ausgedehnt worden ist. Wir ersuchen daher die Berren Regierungspräfidenten, uns die bis jest bon Gemeinden ober weiteren Kommunalberbanden erlaffenen ftatutarifden Bestimmungen ber vorbezeichneten Art in je 3 Exemplaren bis jum 1. Dezember d. J. einzureichen, und dabei zugleich zu berichten, ob der Erlaß folder Statuten auch noch für andere Gemeinden oder weitere Kommunalverbande in absehbarer Beit zu erwarten ift." - Es ift alfo angunehmen, bas auch regierungsseitig beabsichtigt ift, den Gehülfen, Lehrlingen und Arbeitern im Sandelsgewerbe die auch in biefiger Stadt bon ber Debraahl ber Laden-Inhaber erftrebte auf gedehntere Conntagerube gu Theil werden gu laffen. Det Central-Berband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender, ber bor einigen Tagen in Leibzig feine Jahres-Berjammlung abgehalten hat, foll fich zwar gegen jede weitere Ausdehnung ber Conntagerube ausgesprochen baben, boch ift zu bedenten, daß dieser Central-Berband nur etwa 20 000 Mitalieder umfaßt und daß von diesen 20 000 Mitgliedern wiederum nur ein geringer Theil Laben-Inbaber find. In Wiesbaden gehört der Berein selbständiger Kaufleute mit seinen 225 Mitgliedern dem Central-Berbande an. Unter diefen 225 Mitgliedern find aber nur 174 Laben-Inhaber und bon biefen 174 Laden-Inhabern hat fich die weitaus größte Mehrheit mit einer Bitte um Berfirgung ber Sonntagenrbeit an ben Dagiftrat gewandt. — Man fieht alfo gur Geniige, daß hinter dem Central-Berband deutscher Raufleute nur ein prozentual febr geringer Theil der deutschen Kaufleute und Gewerbetreibenden und ein noch weit geringerer Theil von Laden-311habern ber Sache unfumbathifch gegenüber fteht, mas gu betonen wir als unfere Bflicht erachten.

Die Auskunftei BB. Schimmelpfeng und die mit ihr berbündete The Bradftreet Company halten ihre bewährte Organisation der Geschäftswelt empsohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Bureaus positivei. Die Oberleitung der Auskunftei besindet sich in Berlin W., Charlottenstraße 23.

Unserer hentigen Stadtauflage liegt ein Prospett, betreffend Triumphftiefel von der Firma Ferdinand Herzog, Langgasse 44 hier, bei, woraus wir unsere geehrten Leser hiermit besonders ausmertsam machen.

HMIS



Ciceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Bicebadener Berlageanftalt Emil Bommert in Biesbabent - Gefchafteftelle: Manritineftrage &.

Rr. 187.

en

34

m

Dittwoch, ben 13. Anguft 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Beichluß.

Bon dem Feldwege gwijchen ber Emfer- und Bhilippsbergftraße, Ro. 9180 bes Lagerbuchs, wird ber auf dem Blane mit rother Farbe angelegte Theil von A-B nach erbnungsmäßiger Durchführung bes gemäß § 57 des Buftandig-teitsgejeges vom 1. August 1883 eingeleiteten Berjahrens bierburch eingezogen.

Biesbaden, den 8. Auguft 1902.

Der Oberbfirgermeifter.

In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Bürger ber Stadt Wiesbaden liegt in ber Zeit vom 15. bis 30. Augnft er. im Rathhaufe, Bimmer Rr. 5, mabrend ber gewöhnlichen Dienafftunden gur Ginficht offen. Wahrend biefer Beit fann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigfeit der Lifte bei bem Dagiftrate Ginfpruch erheben.

Biesbaden, 12. Anguft 1902.

Der Magiftrat. 3. 3.: Def.

Bollsbad an der Kirchhofsgaffe.

Der Bugang von ber Rirchhoisgaffe ift wieder gebifnet, ber Bugang von der Schugenhofftrage bagegen auf 10 Tage geiperrt.

Biesbaden, ben 11. Auguft 1902.

Stadtbanamt.

Betauntmadung. herr Stadtargt Dr. med. Schellenberg ift bis 18. August er. und herr Stadtargt Dr. med. Schaffner

bom 8. August bis 1. Ceptember 1902 verreift. Ersterer wird durch herrn Dr. med. Mackier, Rheinstraße 30 wohnhaft und Letterer burch herrn Dr. med. Ermert, Aboliftrage 9 II wohnhaft, pertreten. Biesbaden, den 8. Anguft 1902.

Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Berbingung.

Die Ausführung der Glaferarbeiten für ben Reus ban bes Bolfebabes an der Roonftrage hierjelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittagsblenftftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 41, eingeschen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt. und zwar bis zum 23. Auguft b. 38. bezogen werben.

3m letteren Falle find bie Boftamveijungen an unferen

tednifden Gefretar Mn dre B gu richten.

Berichloffene und mit der Aufschrift "D. M. 109" berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 25. August 1902, Bormittage 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden beriid-

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 11. August 1902. Stadtbauamt, Abth. für Sochbau.

Berbingung.

Die Anlieferung und Berlegung ber Fenfterabbed-Platten aus "Belgischem Granit" oder aus einem geeigneten "Runftmaterial" für fammtliche Raume bes Renbaues Gntenbergichule hierfelbit foll im Bege ber

öffentlichen Ausichreibung verdungen werben. Angeboteformulare tonnen mahrend ber Bormittagsbienfiftunden im Bimmer Do. 41 eingeseben, Die Berdingungeunterlagen and von bort unentgeltlich und gwar bis

jum 20. Auguft b. 38, bezogen merben. Berichloffene und mit ber Aufichrift ". S. M. 108" berfebene Angebote find ipateftens bis

Camitag, ben 23. Muguft 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 4 Boden. Biesbaden, ben 11. August 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochban.

Berbingung.

Die Berftellung einer 31 m langen Betourohr-Ranalftrede bes Brofils 60/40 em in ber Bulowitrage, nachit bem Biethenring, foll im Wege ber öffentlichen Musdreibung berbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeld-freie Einfendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift berfebene Angebore find fpateftens bis

Mittwoch. ben 20. Anguft 1902, Bormittage Il Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa erichemenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 5. Muguft 1902.

9620 Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Staats- und Geme nde-Abgaben.

In die Gingablung ber 2. Rate Staate und Bemeinde Abgaben wird hiermit nochmals erinnert mit bem Dingufügen, daß bom 16. d. Dits. an bas Dahnverjahren beginnt.

Biesbaden, ben 11, August 1902. Stäbtifche Stenerfaffe.

Mecije-Rüdvergütung

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. beftätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfeitigungs. fielle, Reugaffe 6a, Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Radim, und 3-6 Radim, in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. d. Die. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergiltungen werden ben Empfangsberechtigten abguglich Bofiporto burch Boftanweijung überfandt merben.

Bied-aden, ben 9. August 1992. Städt. Mecife:Mmt.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bollstindergarten follen Sofpifantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo daß fie in die Lage fommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt ju verichaffen.

Bergutung wird nicht gemabrt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat. 1745

Fremden-Verzeichniss vom I2. August 1902. (aus amtilcher Quelle)

Adler, Langgasse 32 Schunck m Fam., Bochum Snyders, Middelburg Ludikhuysen, Frl., Middelburg Losch, Helmarshausen Herlitz, Posen Hanau, Paris Hoeppener, Russland

Aegir, Thelemannstrasse 5 Rose m. Fr., Brüssel Schiemann, Kiel

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Droogleever Fortuge, Hang Droogleever Fortuge, 2 Hrn., Rotterdam Zeyn m. F., Kiel Hintz m. Tocht., Kiel Lassen m. F., Kiel Woskerto, Russland Seeger, Mainz Sondheimer m. Fr., Meiningen Doschinger m. Fr., Sopflobe Kircher, Bamenhein Haggenmüller, Allmannshofen Reicherzer m. Fr., Megesheim Heckhut, Machingen Lutz m. Fr., Belgheim Schroeter, Berlin Schroeter, Frl., Berlin

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Levenson, Fr., Moskau Fiske, m. Fr., Buffalo

Block, Wilhelmstr. 34. Guy de Coral, Amsterdam

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kauffmann, Scafati Koenemann, Fr., Köln Rupp, m. Fr., Magdeburg Baumann m. Fr., Guntersblum Müller, Zwickan Willner, Duisburg

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Clement, Fr., Rendsburg Gosch, Rendsburg Menge, Arolsen Teichgräber m. Sohn, Dortmund Holsten, Bretwisch Hennings, Fr., Lübthen

Branbach, Saalgasse 34 Selbel, North Zink, Fr., Schweinfurt Kirschner, Berlin Dresch, m. Fr., Aschen David, m. Fr., Brüssel

Dahlheim, Taunusstr. 15 Aarons m. Fr., Köln Titius, St Anna Gohr, Fr., Arnbeim Smits, Fr., Utrecht

Einhorn, Marktstrasse 30 Prümm, Diez

Zeyror, Luncleuburg Reusch, m. Fam., Bad Nauheim Wantz, Metz Dunkelberg m. Fr., Hannover Weyernberg, Solingen Lutbern, Solingen Hohenstein, Duisburg Schmidt, Duisburg Hesselt, Coesfeld Hasg m. Fr., Neustadt Kurtenacker, Hadam

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Reyland, Luxemburg Herbs, Luxemburg Schwartz, Luxemburg Welter, Luxemburg Harry, Luxemburg Biermann Luxemburg Groche, Luxemburg Bierdorf, Luxemburg Steffen, Luxemburg Zahn, Luxemburg Metz, Luxemburg Kremer, Luxemburg Urbang, Luxemburg Schaefer, Luxemburg Reyland, Luxemburg Juncker, Luxemburg Mehlen, Luxemburg Zimmer, Luxemburg Klebe, Luxemburg Lange, Jena Müller, Jena Franz m. Fr., Uslar Wiehmann m. Fam., Landau Becker, Bremsbach Gundermann, Lorbach Steinert, m. Fam, Ludwigshafen Schuler, Hagen Kirschten m Fr. Eisenberg Küchler m. Fr., Ilmenau Thill, Luxemburg Steffen, Luxemburg Berweiler, Luxemburg Belléon, Luxemburg Lorentz, Luxemburg

Lang, Luxemburg Daubenfeld, Luxemburg Kiefer, Luxemburg Kirpach, Luxemburg Donner, Luxemburg Matt m Fr., Speyer Hellriegel, Berlin Chillian, Zwickau Falk, Zwiekau Chillian, Zwiekau Wolff, Lemgo Noltemeier, Lage

Engel, Kranzplatz 6 Visser m. Fr., Amerefoort Jansen, Fr., Köln Landauer m. Fam., St. Etienne Martinson, Petersburg Linkonen, Frl., Petersburg Ohlsson, Gefle Pickhardt, Bramsche

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Roth m. Tocht., Königshütte von Léontieff, Petersburg von Leontieff, Frl, Petersburg Ernst m. Fr., Berlin von Kanivalsky, Petersburg von Kanivalsky, Frl., Petersburg Werner, Offenbach

Weissborn, Hanau Behrens m. Fr., Offenbach von Kanivalsky, Petersburg Ziehmann, Frankfurt Behrens m. Fr., Frankfurt Hammelsdorf, New-York Rey, New-York Neumann, Königsberg

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Prissmann, Borbeck Gerstenmayer, Borbeck Zweil, Barmen Hecker, Barmen Köppel, Lelpzig Schaper, m. Fam., Neuwled Witte, Dortmund Lauer, Passau Frecker, Passau

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35 Sturm, Dresden Müller, Darmstadt Rodenkirchen, Köln Kolvenbach, Zons Pistzke, Aachen Stieren m. Fr., Hamburg Rollmann, Stuttgart Savelgi Gowdischy, Petersburg

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Hossfeld, Coblenz Besserer, v. d. Heydt Heuer, Fr., Duisburg Spindter, Frl., Köln

Grüner Wald, Marktstrasse

Brand m. Fr., Amsterdam Hall m. Fr., Amsterdam Mülhausen, Döbein Dossow, Amsterdam Polakimitz, Metz Kurzenknabe m Fr., Leipzig Dissmann, Bielefeld Diefenbach, Zaandan van Gemingen, Utrecht Massen, Altona Meinecke, Hamburg
Willye, Hamburg
Guntermann, 2 Damen, Chicago
Guntermann, Chicago
Fiedler m. Fam, Dresden
Lenhoff, Rottenburg Levy, Bamberg Michaelis, m. Fr., Berlin Eschwege, 2 Hrn., Frankfurt Löwenstein, Göppingen Muth, Duisburg Leipler, Offenbach Jenke, Heidelberg Ascher, Stuttgart Mühlfelden, Offenbach Gries, Lemgo
Hartmann, Lage
Schükgold, Warschau
Janitz, Frl., Godesberg
Knörzen, München
Tiehl, Gelnhausen Schut, m. Fr., Amsterdam Hodge, London Scheel, London Grah, m. Fr., Solingen Fischer, Hamburg
Rarmann m Fr., Grav enz
Seelen, m. Fr., Arnhel a
Schöning, Posen
Rother, m. Fr., Ludy gaburg
Baum, Elberfeld Seeler, Königswald Peters, Mannheim Reuel, Berlin Jenke, Heidelberg Hammann, Plauen Zinsen, Wendenstatt Klinger, Stuttgart Steiner m. Fr., Rüdesheim

Hahn, Spiegelgasse 15. Engel, Fr., Braunschweig Küsken, Krefeld Stademann m. Tocht., Altons Wetz, Fr., Frankfurt Reudel, Soest

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. von Hagen m. Fr., Elberfeld Alves, m. Begl., Berlin

Happel, Schillerplatz 4 Room m. Fr., New-York Fabianke, Stettin Lindemann m. Tocht., Hamburg Vahle, Herford Walter m. Fr., Stuttgart Salzer, m. Fr., Berlin Djedrich, m. Schw., Anchen Kraft m. Fr, Dresden Noll, Altona Heymann, Braunschweig Laufs, Braunschweig Arlt, Leipzig Weyers, Leipzig Hartmann, Delmenhorst Stadtmann, Burg Lesum Vogel, Bitterfeld Alberts m Fr., Bremen Alberts, Frl., Bremen

Vier Jahreszeiten, Kalser Friedrichplatz, 1. Gillpatrick, m. Fr, Washington Deacon m Fr., London Del Signore, London Harris, 2 Frl, Edinburg Hamming m. Fam, Leeds Przychodzki m. Fam, Radoni Hochstim m. Fr , Krakau

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankforterstrasse 17 Neisser, Frl., Berlin Drew, Fr. New-York Drew, Frl., New-York Bradly, Frl., New-York Drew, New-York Wätjen m Fr. Darmstadt Schlesinger, Berlin Schooller m. Fr., Berlin

Schürmann, Frl., Düren Eichler, Lodz Overbeck m. Fr., Bremen Isaacs, New York Bands, New-York Lambert, m. Bed., New-York Kimball m. Fr., Chicago Manning m. Fr., New-York Manning, Frl, New-York

Karpfen, Delaspéestrasse 4 Prinz, Cottbus Frautmann, Coblenz Kuhlmann, Krefeld Janke, Frl., Ems Regler, 2 Hrn., Bamberg Urneger, London Bennik, Frl., London Schneider, Honnef

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Rabenstein, Frl, Russland

Kölnischer Hof,

Kl. Burgstrasse von Bodunger, Tarkowo Berghaus, Darmstadt Schlesinger m. Fr., Schwetz Hofmann, St. Goarshausen Andres, Darmstadt Rosenberg m. Fr., Köln Schmoller, m. Fr., Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Dittrich, m Fam, Altona Schmahl, Sauer-Schwabenheim

Krone, Langgasse 36 Balla m Fr., Schweden Schmidt, Fr m. Tocht., Duntersleben Reiss, Fr. Worms Liebenstein, Frl., Mainbernheim

Kronprinz Taunusstrasse 4 Lion, Fr., Burbach Auerbacher, Fr., Burbach Weil, Fr., Laupheim Löwengarth, Laupheim Schnersohn m. Fr., Moskau Saldinger, New-York Margulies, New-York Abraham, Ehringhausen Kriegsmann, 2 Frl., Fürth

Weisse Lilien, Häfnerg. & Meinert Lornsen, Berlin Ries, Völklingen von Stuckrad, Fr. m. Tocht., Steeglitz Matthies, Fr., Pankow Vomweg, Fr. St. Johann Klör, Windsheim Wellmer, Gr. Gerau Meyer, Oettingen Escherich, Coburg Haentschertz, Fr., Schweinfurt Raschert, Fr., Schweinfurt Wittich, Darmstadt Porth, Fr. m. Tocht, Wackernheim Zimmer, Otterberg

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Will m Fr., Charlottenburg Finke, Worms

Mehler, Mühlgasse 3. v Lojewski, Freiburg Helbig, Oppeln Rütten, Krefeld Tepass, Krefeld Friedrichs, Krefeld Hoegel, Krefeld Friedrichs, Krefeld Kaiser, Saarlouis

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Saalberg, New-York Tuteur, Berlin Tuteur, Ber Perl, Wien Kayser, Eschweiler Goltdammer, Berlin Ottlinger, New-York von Mackensen, Darmstadt Philippart m. Sohn, Luxemburg Anderson, Christiania Eurenberg, Höntrop Goetbloch, m. Fr., Hasselt Weitz, London Herz, Berlin Monro, London Simon m Fr., Brüssel van den Berghe, Brüssel Devesbeke, Brüssel Fournier, Brüssel

Minerva, KI. Wilhelmstrasse 1—3 Gowes, m. Fr., Amsterdam Ekdem, Fr. Utrecht Damdels, Arnheim Trishoo, Utrecht Dunnewald, Frl., Alkmaar Sanders, 2 Frl., Amsterdam Gerlach, m. Fr., Lauchheim Kleinheinz, Frl., München

Hotel Nassau (Nassauer (lof), Kaiser Friedrichplatz 3 Boldt, Cincinnati Reczer, Graz van den Heuvell, Haag von Seydltz-Kurzbach, Meiningen Helwig, Paris Beckley m. Fam., Amerika Gratama m Fr., Holland Strouve m Fr, Hamer-leben Eheling m Fam., Bremen Wildman m Fam., Hang Bassermann, Mannheim Allen, New-York Ehrich, Fri, Brooklyn Russell, m. Tocht, BecklingTrebitsch, Wien von Heuvell, Haag Westencarp, m. Fr., Monterey Perutz, Prag Hirsch, Niemes Satter m. Tocht, San Francisco Bencam, m. Fr. Cicago

97r. 187.

National, Taunusstr. 21 Raae, Braunschweig Köhnke, Bremen Kruse m Fr, Glasgow

Luftkurort Neroberg Muvosch, Petersburg

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Lipschitz, Fr. m. Tocht, Warschau Thieme, Fr, Berlin

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Schmidt, Nürtingen Siegert m Fr., Frankenstein Neugebauer m. Fr., Langenie-Freygang, Chemnitz

Gostorffer, Fürth

Heumann, Stuttgart Stöckle m Fr., Stuttgart Köhler, Erfurt Striegler, m. Fr., Meissen Schakefield, London Brötz, Limburg Hirschberger, Limburg Koschat, Wien Haberthei, Wien Fochler, Wien Haan, Wien Fournes, Wien Taxler, Wien Loewence, Steglitz Roos, Frl. Amsterdam Gobes, Frl., Amsterdam Tourtmann m. Fr., Amster-Fable, Lobsen Krüger, Lobsen Kolbe m Fr. Altenkirchen Bock, Guib Weyersberg, Solingen Lükers, Solingen Losse, Osten Losse, Hamburg Ehnmoeler, Düsseldorf Conzen, Düsseldorf Fischer, Düsseldorf Holthuisen, Hamburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Seidl, Berlin

Schumacher, Düsseldorf Bock, Frankfurt

Kleinstück, Dresden

Luftkurort Platte. Krusius, m. Sohn, Gonsenheim Kück, Dortmund

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Thieme, Posen Heidt, St. Johann Brossins Auersmacher

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Müller m. Fr., Köln Cohn m. Fr., Berlin Cohn, Frl, Berlin Sieglitz, Fr m. Tocht Leipzig Sieglitz, Leipzig Sieglitz, Leipzig Schmitz, Köln

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Lenzen m Fr., Krefeld Stöcker, München Findeisen, Leipzig Voshage, Berlin

Quellenhof, Nerostr. 1L Appel, Hanau Schmidt, Coblenz

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Mendel m Fr., London Lichting, Saarbrücken de Leeuw, m. Fr. Antwerpen Merriman, Frl. Boston Gross Fr. m Tocht., London Hyman, Frl. Birghton Traves, Frl. Brighton von Kowalewsky, Petersburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Baumann, Wilhelmshaven Piper, Limbach Stockhausen, Paderborn Weilandt m Fr., Essen

Voge1, Rheinstrasse 27 Ostmann, Fr., Danzig van Diuten m. Fam., Amster-Schmidt m Fr, Göttingen Hüttner, Culmitz Gollner, Lippertsgrün Vetter, 2 Hrn. Horzheim Mayer, Saalfeld Mayer, Saarteid Schwippner, Worms Hagner, Cöslin Miner Cöslin Monschul, Krems Kruell m. Toeht., Chemnitz Lang, Meiderich Achten, Meiderich Neuhaus, Meiderich Kempter m. Fr., Kempten Laing, Bradfort Hodges, Bradfort Derig m. Fr., Mülheim Schmitt, London

Rabe, London Pesching, London Muss, London Remitz, London Kahn m. Fr., München Silberschmidt, Leipzig Schorr, Fürth Geyersberger, Fürth Ebert, Fürth

Weins, Bahnhofstrasse 7. Schellenbeck, Brüssel Schulze, Essen da Silva, Porto Struter, Albang Fue m. Fam., Brüssel Engelhardt, Fürth Theissen, Krefeld

Rau, Frl, Offenbach Leway Frl, Forehtraben Hammers 2 Frl., Coblenz Seidel, Liegnitz Naumann m. Fr, Liegnitz Löb, St Ingbert

Westfälischer Hos, Schutzenhofstrass Voigt, Hannover

Voigt, Frl., Hannover Walb, m. Fr. Frankfurt Könenkamp Fr m Kind, Bre-

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse L. Faure m Fam., Paris

Ansgng aus dem Civilftands:Regifter der Stadt Bies: baden vom 12. August 1902.

Geboren: Um 7. Auguft dem Ladirergehülfen Rarl Sparwaffer e. T., Anna Senriette Ratha inc. - Am 8. Muguft dem Taglöhner Beter Kronier e. G., Beter Meldior.

Mufgeboten: Der Königliche Oberleutnant im 2. Naff. Feldartillerie-Regiment Nr. 63 Walter Roldt zu Mainz mit Elifabeth Bachren bier. - Der Badermeifter Frang Biider hier mit Christiane Maurer bier. - Der Taglohner Rarl Kramer bier mit Kreszengia Saul bier. — Der Depgermeifter Bilhelm Geißler hier mit Louise Wendel hier.

Berebelicht: Der Drogift Johannes Beichte gu Frankfurt a. M. mit Karoline Ben bier.

Geftorben: Am 11. August Anton, Sohn des Gartners Josef Ebenig, 3 M. — Am 9. August Brivatiere Marie Mertens, 49 3. - Am 11. Auguft Seilermeifter Bilbelm

Rgl. Stanbesamt.



Mittwoch, den 13. August 1902. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Musikdirektors Herrn Königl. Kammer-

musiker a. D. C. Heh. Meister. Choral: "Gott Vater sei gepriesen". Bismarck Marsch .

Ouverture zu Maurer und Schlosser*
Röslein im Wald*, Lied .

Menuet à la reine
Berliner Melodien-Potpourri C. Auber. L. Fischer. J. Lully. R. Thiele. Pas de quatre

Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beal. Nschm, 4 Uhr:

1. Goldene Myrthen, Marsch .

| | Ouverture zu "Die Hugenotten" . | | | Meyerbeer. |
|----|--|-------|----|---|
| 3, | Zwei Lieder: | | | |
| | a) Das Herz am Rhein | | 60 | Hill, |
| | b) .Wer uns getraut" aus "Zigeunerl | DEFOR | | Strauss. |
| | (Solo für Trompete.) | | | |
| 4 | Sourire d'avril, Walzer | | | Depret. |
| | Divertissement aus "Der Rattenfänger | | | Nessler. |
| | | * | | |
| | Fantasie aus "Der Freischütz" | | | C. M.v. Webe |
| 7. | Ueber den Wellen, Walzer | | | Rosas. |
| 8. | Künstler-Album, Potpourri | 20 | 17 | Stetefeld. |
| | | 50 | 70 | 100000000000000000000000000000000000000 |
| 3 | Abends 8 Uhr: | | | |
| 1. | Marsch aus "Der Stabstrompeter . | | | Steffens. |
| 9. | Ouverture zu "Frau Luna" | | | P. Lincke. |
| | "Hab' ich nur deine Liebe", aus "Bocca | ecio* | | Suppé. |
| - | (Solo für Trompete). | | | nabba |
| 4 | | | | D.III |
| | Fantasie aus "Don César". | | | Dellinger. |
| 5. | Donauweibchen-Walzer aus "Simplicius" | | | Strauss |
| 6. | Fautasie aus "Der Zigeunerbaron" . | | | Strapss, |
| | Potpourri aus "Pfingsten in Florenz" | | 1 | Czibulka, |
| | Quadrille aus "Gasparone" | 1 | - | Millöcker. |
| 9 | Anantine ans "Curbatone | | * | billiocker. |
| | - | | | |

Donnarstag, den 21. August 1902.

Rheinfahrt mit Musik.

Extraboot der Kur-Verwaltung

(Köln-Düsseldorfer Dampfschifffahrt) durch den romantischen Theil des Rheinthales mit seinen Schlössern und Ritterburgen entlang der Städte und Orte: Elteille, Eüdesheim, Bingen, Assmansshausen, Lorch, Bacharach, Caub (Pfalz innsitten des Rheines, Blückerdenkmal), Oberwesel, Loreley, St. Goar und St. Goarshausen, Kloster Bornhofen, Boppard, Braubach, Oberlahn-stein, Capellen mit Stolzenfels etc. nach

COBLENZ. Preis einschliesslich Frühstück und Mittagsmahl ohne

Wein 10 Mark. Abfahrt: Kursaalplatz 81/4 Uhr Strassenbahn nach Biebrich (Rheinufer).

Abfahrt des Dampfboots von Biebrich etwa 85/, Uhr. Gemeinschaftliches Frühstück auf dem Dampfer.

Tafel Musik. Um den Anblick des Kaiser Wilhelm-Denkmals von dem Strome aus zu bieten, wendet der Dampfer unterhalb der Mosel-Mündung. Landung in Coblenz etwa 121/2 Uhr.

Gemeinschaftlicher Besuch des Denkmals Kaiser Wilhelms I. am "Deutschen Eck", eine Gabe der Rheinprovinz nach dem Entwurfe von Bruno Schmitz, eingeweiht 1897, wohl das gross-artigste, rein persönliche Denkmal der Welt.

Spaziergang durch den interessantesten Theil von Coblenz zu dem prächtigen Neuen Fest-Gebäude. Besichtigung des Gebäudes — Rast in den Salen des Restaurants und im Garten.
(Konzert der Schiffskapelle.)

Spaziergang durch "Neu-Coblenz" zu der herrlichen Schöpfung der Kaiserin Augusta den Rhein-Anlagen und zu dem Denkmal der Kaiserin Augusta.

Zurück am Rheine (wunderbares Panorama) durch die Anlagen Denkmal des Dichters Mox von Schenkendorf zum Dampfboote. 3 % Uhr Nachmittage Bückfahrt.

An Bord: Gemeinschaftliche Mittags-Tafel. Tafel-Munik

Grosse Schiffspolonaise mit daranschliessendem Schiffsballe.
Bei Ankunft in Biebrich Beleuchtung des Grossherzöglichen Schlosses und der Rheinufer.
Rückfahrt mit den bereitstehenden Strassenbahnzugen nach Wiesbaden.

Rheinfahrtkarten sind, der vielen Vorbestellungen wegen, bis spätestens Donnerstag, den 14. August, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse zu lösen.

Für Schutz gegen Sonne und Regen ist auf dem Schiffe besten. Stadtische Kur-Verwaltung,

Kurhaus zu Wiesbaden. Von einschliesslich 14. bis einschliesslich 18. August, Konzerte

von Johann Strauss mit seiner Wiener Kapelle. Stadtische Kur-Verwaltung

Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 16. August 1902, ab 4 Uhr Nachmittags, Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. 4 und 8 Uhr: Konzerte

Johann Strauss mit seiner Wiener Hapelle.

Luft-Ballon-Konkurrenz-Fahrt, arrangirt von der Aëronautin Mizs Polly.

An meldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend: Doppel-Konzert. Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwork

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzfige: Kastel-Mainz-Frankfurt 1057, Kastel-Mainz 1134, Rheingau 1158, Schwalbach 11,00.

Michtamtlicher Cheil.

Bauplak.

Die bomanenfietalifche Bauplatflache von 10 ar 20,50 qm, belegen Ede ber Berber und Riehlftrage hierfelbft, wird

Samftag, den 16. August 1902, Borm. 9 Uhr beginnend,

bei ber unterfertigten Stelle (Berrngartenftrage ? babier) öffentlich meiftbietend berfteigert.

Biesbaden, den 11. August 1902.

Konigliches Domanen-Rentamt. 9792

Befanntmachung.

Die Berftellung pon Rinnen- und Bachpflafter, bas Breden bon Steinen, die Anfuhr bon Bflafter- und Ded fteinen, das Antiefern von Rheinfand, Bindematerial und Cement, das Burichten bon Bflafterfteinen und das Berfleinern bon Steinen foll am Donnerftag, 14. Muguft. Rachmittage 7 Uhr, auf dem Rathhaufe vergebin

Maurob, ben 10. Muguft 1902.

Der Bürgermeifter: Schneiber,

Bief. Sapi Broit

tis

beert.

Dall Scher Bleife unb bis bis

e. g

grio unb 47-

(Beb

12 b 12 b 14 b 15 b 16 b

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 14. Anguft 1902, Bormit tage 11 libr, merben in der Sofraithe Geerobenftr. 28 bahier :

16 eichene und 4 fieferne Diele, 1 Cad mit Beim und 2 Rorbe mit Gifenwaaren (Genfterbeichlage,

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaben, ben 12. Muguft 1902.

Beis, Gerichtsvollgieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 13. Anguft er., Bormittage Uhr, versteigere ich im Daufe Steingaffe Rr. 28 bier: 4 Ctuble, 1 Etagere, 1 Sanbtuchgeftell, 1 Rauchtifd. 1 Liqueurservice, 1 Tifd, 6 Blumenvasen, 1 Savelod u. a. m.

öffentlich meiftbietenb zwangeweise gegen Baargahlung. Berfteigerung beftimmt.

Loneborfer, Gerichtebollgieher. Seerobenftrage 1.

Technikum Worms a, Rh,

Maschinentechnische Fachschule für allgem Maschinenbau u. Electrotechnik gegr. 1886 vermittelt in einem Lehrkurse Cahreskurse) völlige, gründliche Ausbildung. Absolventen befinden eich in Stellungen als Kenutrukteuringenieure. Ober- und Batriebs-Ingenieure und Setriebs-Directoren in den Bedeutendaten Fairiken Deutechlands und des Anstandes. Anfang L. October a. c. Programme, Enferenzen gratie und france durch die Direction Fritz Engel, Ingenieur.

Briefkasten.

5. 2. hier. Bei Monatsfrauen muffen Indalidenkarten affebt werden, wenn der Lohn das Drittel des hier ortsibsiden Tagelohnes ausmacht. Dieses beträgt in Biesbaden für weibliche Bersonen 16,70 Wark monatlich. Da ihre Woatsfrau nur 19 Warf monatlichen Lohn bezieht, braucht fie alfo nicht zu fleben.

Abonnent B. Die Ausstellung eines Dienstzeugniffes gegen erweislich befferes Biffen hat eine Bolizeiftrafe pur Folge. Mugerbem fonnen Gie pribatrechtlich gur Entbadigung herangezogen werden.

92, F. In jeder Buchhandlung erhältlich.

Sonntagsrube. Anonyme Bufendungen wandern in ben Bapierforb.

Mm 15. Muguft und I. Ceptember Beginn der Diertel- und Salbjahrskurfe in Tages- oder Abendftunden.

Lehrfächer:

Montorarbeiten.

Ginfache und boppelte Buchführeiben, Dafchi-Buchführung. Wechfel-lebre, Korreipondeng, (Gabelsberger) und bei faujmanuiches Rechnen. ben halbjährlichen Aurfen bei genügenden Bortenntniffen engl. und frang. Correiponbeng.

Mr. 187.

Der Unterricht wird bireft prattifch fur die Bragis ertheilt und werben bie Bernenben bon ber erften Ctunbe an, an felbftftanbiges Arbeiten gewöhnt. Berfette und gemiffenbafte Ausbildung garantiet. Auf Bunich Deipat-Unterricht. Rach den Kurfen Bermittlung von Stellen. Intereffenten wollen fich frubzeitig melben. Die Kontoriftinneu- und Buchhalterinnen-Anrie für Damen (als ficherfter, beutiger Lebens- und Erwerbsberut)

feben unter perfonlicher Leitung von Fran E. Schreiber, langjahrige Sanbelslehrerin.

Zäglich Beginn usuer Schönschreibekurse

faufm. Beamten., Ropf- und Rundschrift, in Tages-ober Abendftunden, nach meiner in gang Dentichland, sowie im Aussande befannten und eingeführten Wethode, unter

Carautic bes Erfolges.

Das Original obiger Schrift, fowie andere Schreiberfolge von hiefigen Schulern liegen in meinem Bureau Intereffenten jur Einficht offen.

Bur Chuler und Behrlinge ermäßigte Breife. Dir. E. Schreiber, Wiesbaden, Mheinftrafte 103 I., an ber Minglirde.

Sandel und Berfehr.

Frankfurt a. M. Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungspielle der Landwirthschafts - Kammer am Fruchemarkt p Frankfurt a. M., Montag, 11. Aug., Nachmittags 12½, Uhr. Ber 100 Kilo gute marktsähige Waare, je nach Qual., loto Frankfurt a. M. Welsen, hief, (meuer) Mt. 16.75 dis —., Noggen, dies., M. 14.50 dis 14.60, Gerke, Riede und Pfälger. M. —. dis —., Wetteraner R. —. dis —., Hose und Pfälger. M. 18.00 dis 18.50. Naps dies. R. 24.— dis —., Mais Mired M. 12.— dis 12.20. Mais Aplata R. —. dis —., Hen und Stroh Notirung vom S. Aug. Mu (neues) 6.00—6.80, (aftes) 8.40 dis 0.00 M., Noggenstroh (Langeling) 4.40 dis 4.80 M. 1124) 4.40 bis 4.80 W.

* Maing, 8. Aug. (Offizielle Rotirungen.) Weigen 16,90 -17.50, Reggen 14.10 -14.75, Geiße 00.00-00.00, Hafer 17.20 -17.95, Raps 10.00-00.00, Mais 00.00-00.00.

130

amb

7

)ede

Rega

uft,

trad: 821

tife

eim

rge

iid).

lod

* Mannheint, 11. Aug. Antliche Rotirung ber bortigen Borfe eigene Depeiche). Beigen, pfaiger 16.75 bis 17. - Mt., Roggen, pfalger 14.75 bis -. - Mt., Gerfte, pfaiger 15.50 bis 16. - Mt., Dafer babilder (neuer 00.00-00.00), alter — bis — Mt., Raps 24.20 lis 24.45 Mt. Mais — Mt.

*Diez, 9 Muz. Weigen M. — bis — weißer M. — bis — Roggen M. 13.78 bis — Gerfte M. — bis — Bafer M. 18.40 bis — Raps M. — bis — Bafer M. — bis

Bochenbericht ber Tentrasselle sür Obkverwerthung in Frantint a. M. (vom 4. dis 9. August.). Die Breise versichen sich per
Emtner.) himberren 25.50 bis ..., heidelbeeren 13 — dis 14...,
Aufden 24 00 bis 30.00 M. Stachelbeeren 10.50 bis 0... M., Johannisbeeren 13.50—00.00. Apritosen 30... dis 40..., Firstlich 35.00—40 00.
Frühäpfel 12.00—15.00 M. Frühdeirnen 9... dis 6... M.

Frantsurt, 11. Aug. Der heutige Vie dim arkt war mit 432
Ochsen, 58 Bullen, 780 Kühen, Rindern n. Stiere, 214 Kälber, 127
Schafe und Hämmel, 893 Schweine, O Ziegenlamm, O Ziege besahren.
Ochsen a. vollsteichige, ausgemäßete böchten. Schlachwerthes bis zu
6 Zahren 70—72 M., d. junge steilchige, nicht ausgemäßete und
ältere ausgemäßete 66—68 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte
litere 60—62 d. gering genährte seden Alters — Bullen: a. vollkilchige böchten Schlachwerthes 58—60 M., d. mäßig genährte dingere
und gut genährte ältere 54—56 M., c. gering genährte O0—00 M.
A ühe und Fürsen (Stiere und Kinder) böchten Schlachwerthes 66
bis 68 M., d. vollseischige, ausgemäßete Kühe böchten Schlachwerthes
bis zu 7 Jabren 61—68 M., c. ältere ausgemäßete Kühe und wenig
zut entwicklet jängere Kühe und Färsen (Stie e u. Rinder) 52—54 M.,

d. mäßig genährte Kühe und Färsen (Stie e u. Kinder) 43—45 M., amaßig genährte Kühe und Färsen (Stie e n. Rinder) 52—54 M.,
d maßig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 43—45 M.,
s. gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) — Mt.,
kalber: a feinste Rad- (Bollm. Rad) und beste Saugtälber (Schächtstwicht) 80—82 Pfg., (Lebendgewicht) 50—00 Pfg., b. mittlere Maßind gurte Saugtälber (Schlachtgewicht) 78—80 Pfg., (Lebendgewicht) 47—48 Pfg., e geringe Saugtälber (Schlachtgewicht) 68—66 Pfg.
(Lebendgewicht) — Pfg. d. ältere gering genährte Kälber (Fresser)
—. Schafe: a. Masslämmer u. jüngere Maßtämmel (Schlachtstwicht) 64—66 Pfg., (Lebendgewicht) —— Pfg., b. öltere Wastbämmel (Bolachtgewicht) 64-66 Bfg., (Lebendgemicht) -- Bfg., b. altere Mafthammel (Schlachtgewicht) 60-62 Bfg., (Lebendgewicht) -- Bfg., c. mößig tenabrte hammel und Schafe [Merzichafe] (Schlachtgewicht) 50-59 Bfg., (Abendgewicht) — . — Pig. Schweine: w. vollfteischige ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Alter bis zu 11/, Jahren (Schlachtettu.) 69—00 Pfg., (Lebendgew.) 55—00 Pfg. b. fleischige (Schlachtgem.) 57—68 Pfg., (Lebendgew.) 54 Pfg. o. gering entwickte, sowie Sauen und Eber 58—60 Bfg., d. ansländische Schweine (unter Angabe ber Orthungt) 00—00 Mfg. Dertunft) 00-00 Pfg.

Die Preisnotirungs-Rommiffion,

207. Königlich D' agunge gingentotterte.

2. Plaffe. 2. Bieburgstag, 11. Auguft 1902. Bormittag. Rur die Gemir ar über 116 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Genane. A. St. M. f. g.) (Rachor & verbot (Rachor d perboten).

381 91 417 28 35 88 94 571 612 70 777 95 846 **69**117 206 72 838 58 77 483 75 561 82 605 49 721 80 880 **70**092 178 256 455 552 670 78 733 48 75 858 71800 445 62 724 95 843 84 968 76 **72**024 44 99 309 602 67 78 83 99 716 97 881 98 73072 109 92 246 424 60 595 682 (200) 68 714 63 811 917 48 **74**081 42 347 65 466 629 96 736 55 75182 41 91 297 447 67 68 517 67 786 855 974 **76**305 11 22 96 428 40 521 75 791 897 925 **72**043 186 238 78 400 75 96 588 635 732 915 **78**000 63 232 42 428 53 552 658 706 13 804 976 **79**718 35 841 **80**013 74 188 98 98 780 77 403 11 46 547 651 696 746821 99

976 79718 85 841
80013 74 163 93 287 800 77 403 11 46 547 651 696 746821 29
81088 124 40 60 824 98 483 512 616 740 96 832 61 64 82066 69 88
232 310 604 732 842 849 843071 81 204 17 315 99 571 91 638 84191
889 42 460 73 618 889 85142 78 229 476 876 84365 477 866 662 933
87142 55 56 589 670 821 88344 456 605 781 45 955 89025 73 288
96 (300) 820 69 547 831 52 915
90420 94 525 607 754 951 98 91055 164 81 237 310 476 88 500
701 870 92010 231 85 427 36 40 522 646 47 56 68 738 839 93005 234
939 715 27 841 914 94089 161 80 253 57 418 58 96 554 668 768 928
95099 112 372 449 (300) 772 88 820 68 76 98 955 56 96032 149 244
338 486 500 673 87 887 941 65 97032 118 418 24 777 947 98036
68 244 324 402 28 71 590 748 899 99022 106 89 219 65 89 309 517

100067 2:1 818 61 485 558 751 869 101071 870 494 589 99 758 886 102160 2:7 585 58 80 621 (200) 103327 498 548 648 56 65 825 67 104414 84 582 831 938 105143 214 387 64 444 91 591 682 106110 827 683 705 857 930 107088 46 686 924 108025 208 68 76 877 431 666 819 950 109146 323 518 73 640 787 912 83

110400 717 896 111083 89 181 47 82 244 692 711 801 47 928 59 112118 399 839 65 697 708 38 82 818 951 113081 48 181 396 463 529 88 685 774 879 921 114011 225 335 (200) 401 645 711 63 826 909 30 115394 408 44 505 56 602 4 (200) 9 875 116328 38 66 408 91 117174 509 632 720 63 802 23 118127 291 365 69 659 872 119024 129 639 50 701 810 19 69 70 948

701 810 19 60 70 948

12 0047 65 94 159 257 98 489 539 606 44 57 797 121114 296 817
43 584 701 12 2166 300 468 508 59 64 806 20 744 922 74 123088 78
197 276 344 60 400 47 74 85 920 81 12 4257 418 39 48 50 51 667 68
96 801 74 907 95 12 5161 332 486 507 647 66 864 81 904 92 12 6124 49
72 78 80 254 324 76 439 504 51 802 26 44 910 12 7078 77 84 162 305
496 572 665 706 18 72 886 919 53 12 9082 124 90 244 802 18 40 461
696 946 929 12 9271 541 48 47 659 746 888
13 02 23 47 517 55 616 787 971 13 1039 114 266 364 82 927 84
13 20 70 561 603 728 32 914 38 85 13 3003 142 57 220 384 51 472 612 28
702 95 (300) 841 998 13 4165 87 368 507 625 968 40 82 13 518 228
78 338 64 98 412 640 61 751 (3000) 98 863 960 13 6120 223 29 300
485 544 616 36 745 74 803 981 13 7139 381 506 505 678 789 89 912 94
13 8196 219 78 338 92 495 504 19 33 78 655 90 771 904 13 9183 226
71 376 403 538 788

71 876 408 538 788

140125 54 211 35 51 351 410 611 787 78 141073 83 191 251 574 79

552 720 75 838 906 27 1432173 281 314 440 660 887 143074 152 310

56 488 554 606 (200) 46 74 721 58 822 144070 222 25 71 823 635 738

805 145453 55 76 521 76 774 146185 292 319 471 583 602 8 745

884 980 147304 22 404 77 508 618 19 821 978 148233 (300) 94 850

85 687 840 1449255 933 68 77 403 695 738 855 905 40

150078 294 67 851 52 409 29 383 824 47 151010 122 44 876 425 30

987 152050 132 838 48 604 775 945 153002 71 205 347 88 485

(1000) 616 89 53 875 989 154114 326 774 922 155206 425 76 80 632

706 918 156101 57 468 584 886 971 157194 276 510 91 158001

61 177 93 379 442 511 90 604 14 70 719 58 159369 457 81 542 805

61 177 93 379 442 511 90 604 14 70 719 58 15 9369 457 81 542 805 954 160067 144 57 59 98 230 92 469 504 70 704 947 78 161210 889 442 534 696 835 74 908 98 102 31 239 49 482 712 842 95 930 78 163215 349 97 715 852 992 164 064 41 69 229 49 72 (200) 568 856 165 116 706 63 66 907 166 143 295 (200) 358 63 78 446 741 69 802 996 167 168 222 88 345 713 874 168 022 29 94 151 232 343 428 586 765 169072 130 47 (200) 52 97 225 64 882 613 85 89 800 907 52 170068 408 5 532 658 728 38 171059 79 388 474 596 639 807 916 65 98 172470 96 (200) 510 83 714 912 173 108 284 836 450 635 721 51 922 79 174 262 69 565 616 57 712 882 175 070 849 719 914 44 176 064 94 152 311 635 177047 185 226 32 390 86 466 521 683 98 771 88 97 806 89 918 45 178 184 92 810 49 72 80 404 82 560 622 85 702 909 52 179014 84 252 71 318 96 422 47 507 604 43 90 791 180155 204 61 417 511 24 69 675 703 875 181/86 496 565 642 44 980 1820-7 88 171 80 208 65 405 566 662 892 183067 832 84 608 731 80 89 908 29 184007 55 212 888 562 69 652 728 71 87 847 901 8 185079 486 88 511 683 186 118 48 82 210 50 670 776 808 903 187292 69 303 429 560 69 94 667 856 916 188016 232 401 32 556 689 799 (1000) 633 46 189049 349 449 550 758 199003 105 9 357 64 691 719 905 89 191253 444 600 4 98 761 801 80 90.1 7 68 192004 114 19 24 79 206 17 40 60 63 420 938 50 193002 849 50 80 434 501 605 825 913 194003 211 41 370 81 94 452 810 195185 98 270 589 834 74 86 992 196132 33 449 601 28 781 801 95 185 89 270 589 834 74 86 992 196132 33 449 601 28 781 808 97 88 828 701 800 82 198010 15 129 81 205 (200) 24 72 85 300 199174 469 636 8.5 64 945 2000 15 129 81 205 (200) 24 72 85 300 199174 469 636 8.5 64 945 2000 77 161 352 780 875 905 201184 238 55 63 631 45 851 82 906 74 202063 378 81 576 779 971 203047 58 84 515 81 652 773 807 77 7204042 121 439 587 605 17 18 727 205085 129 60 229 67 96 494 715 206061 372 75 478 523 58 631 64 207027 63 305 36 98 99 427 805 81 576 779 971 203047 58 84 561 64 207027 63 305 36 98 99 427 805 81 576 779 971 203047 58 84 64 64 207027 63 305 36 98 99 427 805 81 576 779 9

220004 237 426 68 594 827 (200) 91 221046 104 37 258 458 685 58
744 95 866 930 50 222011 41 219 345 90 478 716 896 (30 000) 924
94 223087 239 394 404 83 586 687 57 730 66 838 224156 89 285 47
50 96 324 52 602 714 27 49 840 961 55

Hotel-Reflaurant Friedrichshof. Militär-Concert,

ausgeführt bon ber

Capelle des Fug-Artillerie-Regiments Rr. 3 aus Maing.

Eintritt frei!

207. göniglich Prenfifche Slaffenlotterie.

2. Rlaffe. 2. Biebungstag, 11. Auguft 1902. Radmittag. Rur die Gewinne über 116 Mt. find in Riammern beigefügt. (Ogne Gewägt. A. St. A. f. B.) (Rachbrud verbot

(Rachbrud berboten.) (Cone Gendar, M. St. M. F. S.) (Whichbrid Derboten.)

5 172 80 429 35 56 705 808 63 93 1026 79 125 226 81 804 421 73

542 881 916 57 2052 97 119 63 64 90 442 805 84 3006 168 73 461 64

724 58 89 4004 50 287 99 558 636 69 966 5086 98 271 (500) 888 439

544 72 655 704 30 905 6092 98 158 297 345 508 605 727 51 822 949

57 7028 64 275 385 616 24 85 790 951 8083 44 167 274 469 621 58

727 885 9000 30 177 208 83 327 459 536 90 (200) 836 949 67

10006 92 156 342 62 542 671 11091 565 647 99 857 12149 350

428 72 502 46 695 992 13006 52 127 81 248 650 850 965 14018 128

244 357 407 13 520 820 996 15013 164 212 24 394 436 577 998 16065

250 19 495 534 82 91 696 800 970 17265 319 94 704 16 809 18112

228 48 78 98 412 70 92 667 709 29 891 901 19062 96 181 264 458 570

62 750 908

82 750 908

20096 318 43 422 750 951 21077 180 50 283 340 402 28 508 22022 151 230 90 368 401 63 552 920 48 81 984 23009 188 201 820 61 449 541 756 810 24049 78 663 878 25027 35 107 256 67 462 546 59 66 70 715 49 816 68 71 26415 522 80 779 685 965 277228 80 529 85 39 65 96 722 806 92 967 68 28026 (200) 34 41 77 157 547 29067 146 212 70 85 723 85 58 962 965

\$66 82 957 66 \$28025 (200) \$4 41 77 157 527 \$29057 146 212 70 85 723 85 88 92 965 \$3002 113 207 378 441 716 819 28 \$31066 156 90 938 519 \$2234 68 666 96 72 12 805 59 \$3296 461 63 508 625 74 712 879 924 68 87 34095 215 75 821 84 538 66 685 (500) 99 711 35 210 46 82 704 36088 186 824 405 672 3 12 831 923 370.65 140 49 385 578 86 649 85 904 38154 819 633 806 \$39023 621 812 935 88 40.236 89 927 836 87 91 984 41083 423 505 708 999 42011 348 91 415 44 642 741 75 906 43007 150 407 17 516 42 612 60 72 756 66 894 34 965 44078 214 46 320 81 425 770 97 818 948 45161 273 400 (900) 90 636 801 48 71 46155 69 238 803 416 818 47042 158 87 215 85 626 91 771 843 46 911 34 485.40 68 200 24 57 404 765 66 987 50 49083 209 77 86 901 82 805 19 70 971 50.45 87 222 480 98 564 792 51104 6 70 258 67 80 (200) 817 404 507 676 707 90 849 946 52032 345 485 554 681 (200) 63 889 910 22 42 45 53001 84 128 273 87 418 96 508 821 88 900 81 54049 81 99 812 88 470 616 88 780 856 98 109 211 74 830 496 566 625 708 817 900 50 58049 157 256 848 640 48 67 907 84 59115 53 58 54 786 828 780 856 88 109 211 74 830 496 566 625 708 817 900 50 58049 157 256 348 640 48 67 907 84 59115 53 58 54 786 828 58 60087 101 88 378 568 109 211 74 830 496 566 625 708 817 900 50 58049 157 256 64047 145 68 221 27 88 314 438 691 822 900 65 178 82 968 66 401 22 46 602 66071 811 47 84 411 82 88 519 641 82 862 83 915 67121 47 317 60 471 72 77 511 647 918 68068 (1000) 131 284 340 65 633 644 917 69170 246 547 77 98 619 816 70 143 858 66 82 421 71023 901 621 42 72141 50 349 615 18 777 867 861 73023 257 78 831 51 401 40 588 738 813 909 74139 65 297 402 8 27 74 538 774 88 927 66 75160 82 (200) 284 56 82 510 871 900 17 76000 28 66 198 839 96 512 643 58 945 53 58 64 77016 19 176 310 666 701 913 78189 258 464 650 811 56 66 79097 154 245 478 80 664 749 65 810 55

80042 111 16 58 70 250 65 354 58 448 600 27 33 875 913 80042 111 15 55 40 220 55 504 55 463 500 27 25 515 513 51475 501 59 764 824 47 905 16 94 82092 108 241 43 512 655 (200) 87 746 846 86 946 77 83255 334 70 422 87 84386 45 411 506 349 996 85150 237 90 413 47 626 57 727 72 854 89 927 86004 476 88 561 84 761 907 942 87006 80 108 412 42 86 520 947 88024 226 69 389 401 6 500 788 89019 120 32 97 265 807 84 88 419 95 584 (200) 600 (1000)

788 92 804 82
90000 266 380 524 30 70 674 809 82 962 91029 39 63 251 77 887 474 704 (200) 92 186 252 97 588 61 607 747 892 361 93034 44 61 219 22 410 505 46 634 834 917 89 94389 93 422 500 634 884 95165 215 40 807 487 509 761 822 34 44 916 96114 290 764 805 42 686 97119 24 82 27 808 16 75 407 515 68 96 611 25 740 70 76 98064 183 61 273 841 648 84 722 65 99121 28 284 440 80 583 88 .02 715 801 100465 652 772 101150 97 871 608 (300) 52 725 892 102029 157 256 74 426 506 53 647 767 802 10 80 984 103179 848 926 29 104030 129 238 351 547 780 55 885 105088 50 171 630 767 63 878 106138 238 606 (300) 443 543 645 167020 83 68 225 48 58 895 450 91 573 776 955 65 108014 16 32 248 59 379 441 619 25 87 918 75 109018 81 (500) 234 419 (1000) 535 672 800 82 947 67 110196 (200) 237 415 52 71 792 838 87 958 111289 804 44 55 406 567 670 75 787 870 112100 71 212 881 600 748 859 113174 448 510 60 76 603 54 90 768 974 114085 88 207 425 679 754 988 115046 184 75 848 90 116015 122 278 83 825 47 415 18 50 693 756 844 910 94 117168 865 80 116015 122 278 83 825 47 415 18 50 693 756 844 910 94 117168 865 80 116015 122 278 83 825 47 415 18 50 693 756 844 910 94 117168 865 80 116015 122 278 83 825 47 415 18 50 693 756 844 910 94 117168 865 80 116015 122 278 83 825 47 415 18 50 693 756 844 910 94 117168 865 80 116015 122 278 83 825 47 415 18 50 693 756 844 910 94 117168 865 80 600 (200) 943 86

487 570 118018 76 196 218 821 402 651 60 119042 166 76 819 65 760 600 (200) 943 86 120036 826 47 455 518 608 786 887 121162 74 481 69 574 94 684 866 122147 65 287 410 97 610 69 97 824 924 123044 100 224 841 78 449 69 541 680 740 987 67 124048 200 407 25 5.9 869 908 125107 968 408 668 716 870 126157 227 490 711 82 987 127082 238 402 669 722 801 14 82 56 969 128087 220 443 45 532 661 721 806 18 129042 51 71 85 249 340 81 542 776 89 130091 130 31 90 283 420 59 538 745 819 42 131298 857 444 61 68 684 601 723 895 956 132557 65 628 806 12 17 18 88 133842 (200) 458 84 518 691 848 134013 21 (200) 136 57 214 25 562 462 627 96 725 903 135128 489 599 608 718 83 97 900 136215 342 592 60 85 500 138029 51 132 34 39 278 463 599 615 22 717 13 9187 689 98 731818 61 902 140 689 918 98 144181 469 514 678 772 78 912 1442108 391 798 81 921 143250 382 948 66 463 705 829 73 800 71 144251 59 72 801 677 609 742 829 902 145144 78 82 245 82 339 588 44 627 81 884 940 56 146018 100 57 218 555 496 561 620 12 56 815 71 88 44 940 56 146018 100 57 218 555 496 561 620 12 56 815 71 888 147017 190 222 57 94 381 429 517 610 91 817 148100 398 442 59 572 759 65 918 29 73 149005 181 885 532 44 648 (200) 706 87 887 995 51

150005 112 218 45 804 88 90 697 719 68 93 940 151104 86 256 820 488 600 890 152112 821 579 694 801 958 94 153008 168 277 436 652 798 (300) 845 46 52 74 154050 884 97 506 67 842 55 916 155080 91 143 46 66 204 49 86 827 509 788 864 154009 251 887 449 63 648 771 841 92 924 157167 261 71 78 98 844 492 94 503 41 68 644 65 71 78 779 892 158081 112 882 88 419 57 814 24 48 57 68 894 (200)

15D196 493 669 881 16O028 850 554 96 721 98 161084 188 427 585 628 788 846 162018 160028 358 554 96 721 98 161084 183 427 585 623 783 846 162018
113 227 78 368 498 738 827 72 163020 162 203 54 804 461 863 911 22
164253 358 455 562 645 748 81 889 99 941 165252 88 564 166027 55
84 849 91 501 601 63 757 965 167813 92 464 645 729 866 168063 91
119 267 302 60 815 49 89 912 63 169140 51 320 569 663 888
170081 35 64 108 830 572 83 669 171135 47 262 598 898 46 60 909
172000 431 34 45 46 506 785 825 43 173257 824 791 830 926 46 49 95
174089 125 82 (500) 895 705 984 76 175393 500 176003 72 287 427
711 18 850 945 177683 61 716 33 86 888 962 178021 252 784 829
179019 150 511 687 93

711 18 880 945 177823 61 716 83 86 883 962 178021 252 784 829
179019 150 511 687 93
180147 51 58 282 380 606 64 94 815 62 97 181024 165 251
94 96 401 69 76 616 23 87 922 182022 300 2 61 631 829 43 18316
424 53 738 56 822 184081 147 90 270 313 412 21 30 516 98 624 986
185132 219 31 383 687 609 90 802 35 39 54 967 186296 439 92
95 524 709 916 187021 47 129 49 51 53 61 200 49 390 772 80 61 844
934 71 188044 60 82 (500) 98 125 284 307 422 75 676 786 917
47 189029 48 60 225 47 49 388 412 37 58 545 78 920 46 88
190292 318 (300) 450 80 787 829 85 983 191079 38 434 43 533
83 621 717 81 886 192187 256 74 361 474 656 755 808 71 79 974
78 193007 107 98 309 494 773 896 923 194164 92 229 44 47 58 300
87 434 50 581 964 195344 338 900 427 88 97 530 44 851 65
196186 55 343 371 438 717 85 197014 61 72 87 102 68 221 69
402 12 546 51 675 779 889 198248 500 28 49 88 897 98 960 199081
28 197 342 427 821
200041 329 411 66 595 940 70 201284 428 202087 79 106

100 383 513 615 838 198248 500 28 49 88 87 88 90 199081
28 197 342 427 521
20 0041 829 411 66 595 940 70 20 1234 428 20 20 87 79 106
27 54 296 545 88 20 3212 352 406 756 891 20 4023 199 358 (200)
647 725 68 70 991 20 5215 447 669 20 6005 74 118 38 215 22 29
28 62 88 374 415 505 109 20 7126 64 100 957 (200) 20 8088 121
30 35 392 483 532 814 18 67 20 90027 122 13 141 649 764
21 0007 22 201 (200) 4 365 640 68 784 945 21 1013 49 80 169 238 88
91 97 688 739 841 49 21 22 88 139 401 25 38 183 78 700 869 21 308
44 71 288 840 439 64 525 763 806 75 941 62 21 4025 32 427 652 918
68 21 54 86 180 281 94 303 22 97 544 68 92 700 18 828 216224 54
283 21 7002 88 221 422 669 (1990) 811 21 907 180 259 449 35 587
68 627 41 754 8.7 928 71 21 90 9 105 67 249 301 125 631 69 628
22 0.28 98 456 72 625 92 714 34 37 805 905 22 1141 251 865
749 887 92 907 34 81 22 2161 249 325 64 466 901 22 3062 99 191
96 387 42 834 27 90 901 22 1022 306 20 750 69 78 89
3m Gentimmake verbitekem; 1 Gene & 45000 381, 1 a 15000 381,
1 4 300 381, 2 a 3000 281, 2 a 1000 381, 19 4 800 381,

Von der Reise zurück, Dr. Schreher.

2 Stild 9 Pfq. Eier! Ricine Sicb. Bruch. " 10 Mufichlag. per @d. 30 Molferei Georg Fischer, Rirchgaffe 80. 9808 Balramftr. 31.

ଜବଚ୍ଚବ୍ଦର୍ବ ବ୍ର (Ber Zeit hat Wo) befichtige geft. Heute Com Mittwoch TE Refte-Muslage Guggenheim & Marx, am Chlogplat in Biesbaben. Sie fannen über die Daffen Borrathe und die Der hente jum Berfanf gusgelenten Goer heute jum Berfauf ausgelegten Reste!! !! Befonders empfehlensmerth!! GRefte ju banssfleider in doppelter Breite die 6 Meter nur 1 Mart. Refte gu Schwarzen Aleidern, reine Bolle, die 6 Meter nur Mf. 4.50. Refte gu einfarbigen Strafjen-Aleider, blan, die 6 Meter 3 Mart. @Brud-Rleider, Giamojeu=Rleider, Rhemania=D Rleider, Belour Rleider, Entin: Mleider, burdichnittlich die 6 Meter Mf. 3.- 5 GRefte in Flodque 3 Meter Mf. 1 .-. Refte in Rips=Bique 3 Meter Mf. 1.-GRefte in Bett=Damaft 7 Meter Mt. 2.50. Refte gu 3 Betttucher, ohne Raht, gu Mf. 3.60 die 3 Stud. GRefte in Catin Augusta, die 101/2 Meter Dit. 4.-GRefte in weißem Semdentuch bie 10 Meter Mt. 2.50. Refte in fleinen Gardinen, die 10 Meter 50 Bf Q Refte in Orfort. 3 Weter 1 Mt. Refte in rothem B. Flanell, 3 Mtr. 1 Mt. Defte in Bortiercuftoffen, Die 6 Meter 2.50 Det. Refte in Schurzenftoffen aller Art. Bachstuch-Refte.

98r. 187.

Aprozentiges Oppothefentapital, 60 Brogent b. Tare, fowie Baugelb unter coulanten Bedingungen fortm. 3. berg. D. 28b, Rellerftr. 22, 1. 15,000 Mart f. 2. Sppothete, 41/2 Brogent Binfen, fo.

22,000 Mart 2. Spothele, 5 Progent Binfen, fofort

25,000 Bart 1. Supothele, 41/2 Brogent Binfen, fofort

oder fpater zu verleihen. 20., 25., 30,000 Mart 1. Supothefe, 41/2 Prozent Binfen, 60 Brogent d. Zare, Brivatgelo, ju verleihen. 40,000 Mart 1 Supothete, 4 Progent Binfen, 60 pCt.

40,000 Mart 1 Sopointe, a progent Binfen, b. Tare, Privatgele, 1. o. 15. October ju verleihen.
3660 Mart, guter Renfaufschilling, 41, Prozent Binfen,
1. Juli 1903 fällig, mit Rachlaß zu cebiren. Alles Rabere burch
D. 266, Rellerft. 22, 1.

Biliale befferer Branche von cautionsfabigem Fraulein gu u. gefucht. 23, 1. Rentables Geichaftebane m. Laben mirb gegen fonlbenfreies Baugrundfind mit entfprechender Bugablung gu

erwerben gesucht b. S. 23b, Kellerft. 22, 1.
Iteneables Etagenhaus mit 2000 Mart lieberichus aus 1. Hand für 130,000 Mart mit entsprechender Angabi, zu vert, burch D. 23b, Kellerft. 22, 1.

Beichäftehaus, großer Sofraum, Rellereien, nettes Sinter-Seigne Bart Miethe, geößere Rentabilität noch zu erzielen, Jord. 93,000 R., mit 10,000 R. Ang. zu vert. d. Geagenbans mit Borgarten, Bollon, Enjahrt, Hofraum, Reflereien, Mittelgebande, Methe circa 7000 R., Preis 120,000

Mart, 1300 Marf baar Ueberichng, mit 10-12,000 DR. Un.

Bart, 1300 Beart vaar teberigns, lant 10-12,000 lee, anzahlung zu verf, d.

Banterrain, circa 1 Morgen, Dobbeimerftraße, à Muthe
300 R., zu verf, d.

Banterrain, über 1 Morgen, Biatteraraße, à Muthe
370 M., zu verf, d.

Belleritt, 22, 1. 370 M., gu verf. d. &. 28b, Rellerdt. 23, 1. Santerrain, über 4 Morgen, 30 Muthen Maingerlandftr.,

Santerrain, über 4 Rergen, 50 Rutgen Menngerianofte., 380 M. à Ruthe d. S. Löb, Kellerfte 22, 1.
Billen Banterrain, über 2 Morgen, hinter d. Gutenbergichnie, 600 M. à Ruthe, d. H. Löb, Kellerfte 22, 1.
Billen Banplätze an fertiger Straße, 900 Marf pro Ruthe, ju vert. d. H. Bonder and Straßenfoften zu.
Geagenhand-Banplätze mit oder abne Straßenfoften zu.

S. 236 Ochefte 22, 1.

Seingenhand-Banplätze mit oder abne Straßenfoften zu.

od habe mich hier als

Reditsanwalt

D. 286, Rellerftr. 22, 1. 9810

niedergelaffen und mich mit herrn Justizrath Dr. Alberti hier gur gemeiniamen Musibung ber Rechtsanwaltichaft verbunden. Dein Bureau befindet fich Abelheidftrage 24. Wiesbaden, 11. August 1902.

A. Gith, Redtsanwalt.

"Zum Seidenräupchen".



38 Canlgaffe 38. Bente Mittwoch: Megelsuppe,

9812

Anguft Röbler. Model u. Betten gut unbbidig auch Bablungs A. Leicher, Abelheidstraße 46.

2 Zimmer mit 3 Betten (24. August bis 10, September) gefucht.
Preisangabe u. G. K. Rr. 9801
an die Erped. d. Bl. 9801

2 fl. Wohnungen gu berm. Platterftr. 13b. Kus-tunft von 11 Uhr ab bei Lattermann.

Gute tucht, in ber Rurge, 29oll. u. Tapifferic. Branche erf. Ber tauferin f. anderm. Stell. Gu e Bengu, fieben ju Dienfien. Geff. Dff. u. E. T. 9790 an die Ern. b. 181. 9797

Junger Mann, gebildet u. aus anft. Fam., fucht leichte Befch. irgenbw. Art, murbe auch Bertranensp ober bir Bflege eines leibenben Beren übernehmen.

Weft. Offerten an Pfuhlmann, Frantenftr. 26, b. Umzuge

in ber Ctabt und über Band bef unter Garantie Bb. Dinn, Selenenftr, 10.

Billowftraf. 4, 1 Griege, fard : jum 1. Oftober gu vermiethen. Rab. Bart, rechts.

Dengaffe 9, 3 L, ift ein mobi git berin,

Taglöhner

für Beldarbeit gefucht 9815 Edwalbacherfrage 39. Bur jauberen intelligenten

O Jungen, eirea 14 Jahre, wird irgend baffende Befchäftigung gefucht. Rab. im "General-Angeiger". 9804

Für Jäger. Ein nur wenig gebrauchtes Befaucheng . Gewehr gu Angufeben gm. vertaufen. 12 und 3 Uhr 9807 Möberfir. 41, 1.

Majchinennäherin findet bauernbe Stellung. Bu erragen in der Exped.

Rleiner Baben mit Bohnung, für 31 Gemulegeschäft greignet, gu miethen gesucht. Offert, m. Breis-Angabe u. A. K. Ro. 9813 an ben Berlag b. General-Ung. 9818

Selenenftr. 2, Ede Bleichftr, mit ober ohne Benfion gu bermiethen.

Circus Ed. Wulff.

Unmiberruflich lette Sorftellung am 18. Muguft.

Beute Mittwoch, ben 13. Muguft,

Rachm. 4 Uhr: Bente große Rinber: u.

Familien:Borftellung. Erwachiene und Rinder gabien auf allen Blogen halbe Eintrittspreife. Muf vielfeitigen Bunich finbet auch in ber Rachmittagevorftellung bas große Musitatt ingefted

Die geraubte Brant"

Dit Rudficht auf bie Rinber wird bei biefer Mufführung nicht geichoffen. enbe 8 Uhr (volle Breife) :

2. Große Monitre. Parjorce Borftellung

mit 20 Brogrammunmmern 20 u. ber Brachtpantomime "Die geraubte Braut".

Billet-Borverfauf bei Leuich, Bilbelmftrage 30, und Guftab Meper, Langgaffe 26. 9806

Raifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan.



Ausgestellt vom 10. bis 16. Auguft VI. Reife im malerifchen Süd-Tirol.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg: Abonnement,

Gine leiftungefabige 2Bafcherei übernimmt noch herrichafts. mafche. Raberes Lehrftrage 9,

MIt-Gifen, Wetall, Bavier, Lumpen, Glalden, Buder tauft Grans Robihaas, Diridgraben 14. 9682

Kaiser-Automaten-Restaurant

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse,

Die Eröffnung erfolgt voraussichtlich

Samstag, den 26. August,

und wird durch weitere Annoncen bekannt gegeben.

ur einen fleinen Danshalt O wird ein jungeres

Dienstmädden

jojort gejucht. Mauritineftr. 8, I 1. (Fin anftelliger junger

Buriche, welcher Suft hat, die Buchdruderet gu erlernen, wird als

bei wöchentlich fteigender Bergütung gejucht.

Demfelben ift Gelegenheit geboten, fich als Majchinenmeifter auszubilden.

Denderei

Biesb. Bereralangeiger. Madgenheim u. Denhon

Cedanplat 3, Anft. Dabden erh. bid. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 3400 B. Geifter, Diafon,

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377.

Gebffnet bis 7 Uhr Abenba. unb Arbeiterinnen.

jucht ftanbig: A. Rödinnen (für Brivat), Allein, Saus., Rinbers und

Rudenmabden. B. Baid., Buy. u. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen, But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für bobere B rufsarten : Rinberfraulein. u. . Barterinnen Stuben, Sanshalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieherinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Sotelper-fonal, fomie für Benfionen

(auch auswarts); Sotel. u. Benaurationstochennen. Bimmermabifen, Bafchmabchen, Beichliegeringen u. Saushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervir.

frantein. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Dittwirfung ber 2 argtl.

Bereine. Conntage offen: 111/4-1 Ilbr. Die Moreffen der frei gemelbeten, argel, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeder Beit dort gu erfahren.

Biebrich-Mainger Dampfldzifffahrt Muguft Waldmann.

im Unichtuife an bie Biesbadener Stragenbahn. Befte Gelegenheit nach Maing. Commer-Gahrplan.

Bon Biebrich nach Maing: (Ab Golog): 9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7,00, 8,00, 9,00*. Un und ab Raiferftraße-Central-

Babmhof: 15 Minuten fpater. Bon Main; nach Biebrich: (Ab Stadthalle): 0.000; 10,00, 11,007, 15 Minuten fpater.

8.30, 9.00†, 10,00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7.00, 8.00. An und ab Railerftraße-Tentral-Bahnhof:

je 5 Minuten fpater. † Rur Sonn- und Feiertags, — * An Bochentagen ab 1. Juni bis 1. September. 5489

Sonn. u. Feiertags: Ertratonren,
— Ertraboote f. Gefellichaften. Frachtouter 35 Big. pro 100 Rg.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.



Am nächsten Bonnerstag, den 14 Aug, cr., wird im Clubic at, Abends 9 Uhr, ther die am 23, und 24 dieses Monats auszuführends 1½-tsgige Tour nach Bad Nauheim, Steinfart Münzenberg (Schloss Ruine), Seeset, Mulbach be-rathen, wozu die Theilnehmer höflichst eingeladen

Akademische Buschneide-Schule von gel. J. stein, Bahnhoffrage 6, Sib. 2, im Adrian'iden Saufe.

Stite, altefte u. preien. Fachichule am Blage f. b. fammt Damen und Rindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Bariler Sann. Leicht faßt Methode. Borgugl, praft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schul.-Aufn. tagl. Coft. w zugeichn und eingerichtet. Taillenmuft, inci Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 pt. bis 1 Dit. Buften Bertauf in Stoff u. Lad qu ben bill. Preifen. 9770

Wiesbadener Confumhalle! Telej. 478.

Berlaufofiellen: Morinftr. 16, Jahuftr. 2 u. Cebanplan 3. Rornbrob, richtiges Gemicht, 36 Bi. Gemifchtes 38 Bi. Weiftbrob 42 Bf., Feinfte Eliftrahmtafelbutter pro Bib. 1.15. Weistbrod 42 Pf., Feinste Eüstrahmtaselbutter pro Pib. 1.15, bei 5 Pfd. 1.12. Gelee u. Marmelade pro Pib. 18, 22 u. 25 Pf. Feinses. Salatöl pr. Sch. 40 Pf., Rüböl, Borlanf, pro Sch. 22 Pf., Spiritus per Ltr. 27 Pf., Petroleum per Ltr. 16 Pf. Feinste Ciumachefsig per Ltr. 17 Pf., Prima Kernseisse per Ps. 25 Pf., Schmierseise 19 u. 20 Pf., Seisendurer 3 Padet 17 Pf. Soda 3 Pfd. 10 Pf., Schenertücher pr. St. 15, 17, 20 Pf. Nubeln pro Pfd. 23, 27 u. 32 Pf., Sausmacher Aubeln pro Pfd. 30 Pf., Raffee, rob u. gebr., pro Pfd. 70, 10, 1.— 1.20 u. 1.40 Pf. Ungebläuter Arhstallaucker bei 5 Pfd. 29 Pf., Ontzucker, im dur pro Pfd. 30 Pf., Chisacker, im dur pro Pfd. 30 Pf., Chisacker, im Gus 40 Pf. pro Bio. 30 Bi., Effig@ffeng im Glas 40 Bi.

Vogelsberger Höhenkränter-Butter,

feinfte Qualitat, in 1/2-Bib. Studen und Blod per Bib. IR. 1,80.

Prima Süßrahmbutter ans erften norbbeutichen Moltereien per Bio. 1.20 und 1.10, bei Abnahme bon 8 Bib. und mehr je 5 Big. billiger per Bib.

Molferei K. Scharmann, Micheleberg 15. Telephon 879.

Walhalla-Theater.

Mittwoch, ben 13. Anguft 1902, Erftes Gufemble Gaftfpiel bes Intimen Theater? Schall und Rauch

aus Berlin. - Regie: Jofef Dill. Norstellung vor Serenishmus. Rollegen.

Charafterfomobie in 1 Mtt von Anni Renmann-Sofer. Berner Sartmann, Rlaviervirtugie Dito Bablan. Stella Bartmann Balatom, Weigenvirtuofin . Warfet Broteid. Arthur van Bront . Friedrich Dittel, Schwarz, Imprefario . Minna, Stubenmabden Frang, Diener . . Mifred Ribme. Ort ber Sanblung: Berlin.

Gereniffimus Zwifchenipiel. Gereniffimus Rinbermann Boul Birner Regiffeur .

Friedrich Dittel. Abichiebsjouper. Quftipiel in 1 Mit von Arthur Schnipler.

Mnatol Mifreb Rubne, Mar . Friedrich Dittel. Conftange Binnet. Reliner . Bani Birner.

Gereniffimus Zwifchenipiel.

Banfe. Bauernfumedi.

Parobiftifches Spiel in 1 Aft von Gerbinand Rronega. Der Loidlbauer) Mitglieder eines Bauern. (Alfred Rubne. Cenci, fein Weib) Theater-Enfembles (Conftonge Binner-Sanfel, beren Sohn) Mitglieder eines Bauern- (Priedrich Dittel. Mibri, eine Bauerndirne) Theater-Enfembles (Bolbi Rubne.

Gereniffimus und b. Schanfpieler.

Gereniffimus . . . Rindermann Bolbi Rubne. Schaufpieler (Briebrich Dittel. Raffenöffnung 7 Uhr. Raffenöffnung : 1. Rang-Loge Koffenöffnung Borm 11-1 Ubr.

Bremben.Loge . 1. Barquet nummerirt 1.50

I. Barquet nummerirt
1. Parquet, Seitenplage
2. Barterre
Seitenbalfon, 1. Reihe
Wittelbalfon, 1. Reihe

" Ridfig Borvertauf an ben befannten Stellen. 97r. 187.



Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

Die sicherste, schnellste und untrüglichste | der ausserordentlichen Beliebtheit und des Die stoperste, schneliste und untruglichste der ausserordentlichen Beliebtheit und des hilfe im Rampfe mit sämtlichen lästigen ungewöhnlichen Uertrauens kolossale Uerlinsekten ist und bleibt "Ori." Fliegen, Flöhe und Eause, besonders auch Kakeriaken, ferner Motten, Blattläuse und Milben, vor allen aber die ekelhalten Wanzen fallen dem "Ori" und jedes einschlägige Geschäft, dass unfehlbar zum Opfer. — Der Erfolg ist verblüftend. Die rapide Wirkung ist fabelhalt und staunenerregend. Jeder Misserfolg ist ausgeschlossen.

und staunenerregend. Jeder Misserfolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Fliegen in den Wohnungen. "Ori" ist dem Landmann in

Ori" ist dem Landmann in den Uichställen geradezu unentbebriich. Die Fliegen schaden durch die sondern ist acht und wirksam nur in den
Beunruhigung des Uiches engem

Versucht es!

gut" aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirk-same Mittel mit Entrüstung

Beunruhigung des Ulehes enorm. "Ori" ist verschlossenen Originalkartons mit Ilaschen illenschen und haustieren vollkommen unschädlich. Die Konsumenten loben "Ori" ein glänzender Erfolg. Ueberalt in allen mit Ueberzeugung und Begeisterung. Infolge Städten, selbst in den meisten Dörfern erbältlich. Ueberzeugt Euch!

Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich,



Milchpumpen u.swii ochnerinnen elmana Dr. geri

C. Portzehl. 55 Rheinstrasse 55

Alle Sorten Leder auch im Musichnitt, empfiehlt billigft.

A. Mödelheimer Dauergaffe 10.

Silfe geg. Blutftoffung. A. Leb. Gremftr. Da. Rudporto. 5699

Bafche in tiemeren Barthen wird angen, fauber u. punfu bermannftrage 17, 2 i.

Mur einige Tage! Riesen-Walfisch-Ausstel

Biebrich a. Ith. Eröffnung: Montag, den 11. August 1902. Vollftändig geruchles praparirter natürlicher Riefen-Walfisch (Finnwal, Balaenoptera Muskulus)

22 Mitt. lang, lebend gewogen ca. 80,000 kg. Rein Efelett.

Das größte aller Sängethiere. Bintritt: Ermachfene 30 Pfg. Militar und Rinber 26 Bfg.

Diverje Dai , Cage., Igel. Bijche, Ceehund , Balfang. Gerathe ze.

Empfohlen burch Autoritaten auf goologifchem Gebie: 0000000000000

garantirt

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,
sowie skmmtliebe Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege Kirchgause 6.

Heinrich J. Mulder,

Telejon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cofes, Brifette zc. bei anerfannt beften Qualitaten ju niedrigften Preifen.

Chillerplat 1.

Zugelaufen

ein raubhaariger, grau und braun gefledter Togbhund und eine Fogbundin, weiß mit schwarzen Fieden und gelbem Robs. Abzu-holen gegen Emrudungsgebühr bei Borfer Daubrich in Framen.



Man bestelle das neneste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pf. — Prospakte über Mode-saltungen, Zuschneidewerke ein gratis. Int.Schnittmanufact., Dresden-N.8

Raff. Beflügelzucht

u. Maftanftalt.

Beftellungen Mrndtftrafte S, 932 4 Part. r.



Domade, Del und fcabliche Effengen durfen nicht auf die Kopfhaut gebracht werden. Es giebt etwas viel Befferes, wodurch haar und Kopfhaut erfrischt und gestärft, das haar feidenweich, üppig, glangend und gefchmeibig wird. Diefes vorzügliche, erstelassige haarmaffer beißt

und findet fich auf den Coilettentifchen der erften Breife, da fein Erfolg ein gang unvergleichlicher ift. Man erhalt es, die flasche ju 2017. 2 .-- , Doppel-flasche 2017. 3.50 in allen feineren Parfumerien, Drogerien und Coiffeur geschäften, auch in Upothefen.



atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.



Caubenfutter

jeder Alrt

mr 19 Bleichftrage 19. Telephon 2712.

Dentist Emil Müller. Webergune 3.

Prima Limburger Rafe, in gangen Steinen pr. Bib. 35 Big.,

Rrystall= oder Hutzucker. per Mih. 30 Bf., bei 10 Bfb. 2,90 MR. C. Kirchner,

Bellrigftr. 27, Ede Sellmunbitrafie,

Mblerftr. 81,

jeben Tag frifde Genbung. Engros Bertanf auf bem Martte am Accife . Dansiden, Detail-Bertauf Mauritinoftrage 3. Ferner alle Acrife . Danschen, Detail-Berfauf Mauritinoftrage 3. Berner alle anderen Cofferen ber Saifon entfprechend, offerirt, fur Boder und Dotele Borgugepreife,

Fr. J. Hommer, Mauritiusfir. 3. Kleineisenwaaren W

Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen kauft man am besten

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer & Co.

5 Minuten vom Niedernhausen i. T. Telefon Nr. 8.

Familien-Pension. - Restaurant.

Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung und Fern-sicht auf die Höhen des Tannus. Comfortable Zimmer mit Pension pro Tag 4.50 M.

Schattiger Carten und Gartenhalle. Bad im Rause.

Mibrechtftrafte 9, in nachfter Rabe vom Circus. Schönstes Gartenlokal Wiesbadens.

Ge labet ergebenft ein

Wilh. Bräuning.

Befannrmachung.

Die zweite Rate Staate. und Gemeindeftener pro 1902 ift faffig und ift beren Gingablung ipateftens bis jum 15. b. Dite. bei ber Gemeindetaffe in ben Raffenftunden bon 8 bis 12 Uhr Bormittage (Berttags) gu be-

Sonnenberg, ben 6. Auguft 1902,

Der Bürgermeifter. 3. B.:

Bingel, Beigeordneter.

Befauntmachung. Die biesjährige Rirchweihe findet am 17., 18. und 24. August 1. 38. ftatt. Die Berfteigerung ber Blate erfolgt am

Mittwork, den 18. August 1.38., Rachmittage 4 Ilhr,

an Ort und Stelle, beginnend am Spripenhaufe, ftatt. Die Befanntmachung in gleicher Angelegenheit vom 28. v. Dits. wird biermit gurfidgenommen. Connenberg, 1. Auguft 1902. 9391

Der Bargermeifter: Comibt.

Befanntmachung.

werden in dem Berfleigerungslotale, Kirchaasse 23, dahier:

1 Spiegel mit Trümean, 1 Waschstemmode, 1 Spiegelichrant, 1 Kleiderschrant, 1 Steiden, 1 Tich, 2 Sophas, 1 Radmaschine, 1 Standuber, 1 Betworlage, 2 Portieren, 1 Bederfoffer, 4 Loffet, 4 Gabeln, 9 Messer, 2 Adresbücher, 2 Longelichen, 1 Cambelle, 9 Messer, 2 Adresbücher, 2 Longelichen, 1 Cambelle, 9 Messer, 2 Connection, 1 Cambelle, 2 Cambelle, 1 Cambelle, 2 Cambelle, 2 Cambelle, 1 Cambelle, 1 Cambelle, 2 Cambelle, 1 Cambelle, 2 Cambe 2 Connenfdirme, 1 Sandtuch gegen Baargablung öffentlich zwangeweife verfteigert.

Bicebaben, ben 11, Muguft 1902.

Weltz, Gerichtenollgieber.

Wohnungs-Anzeiger

Schütenftrafte 3 (Gragen Billa), homelegante Bohn-ungen mit 8 Bimmern, Diele, Bintergarten, mehreren Erfern, Balfone u. Beranda, Babegimmer, Ruche u. reichem Bubebor, Saupt. und Rebentreppe, gu bermietben. Raberes bajelbft und Dambad.

7 Bimmer.

Raifer-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bab x., per fofort ober 1. Ott gu vermietben.

Mugujeben Dienftags und Frei-tags von 3-6 Uhr. Rub, Rornerftraffe 1. Bart.

Bartftrage 20 in bie Beis Gtage, befteb, aus 7 Rim. fowie 4 Bim. u. Ram. im Dachgeichof auf ben 1. Oft. ju berm. Die Mobn, liegt in bubich, groß. Garten, bat Centralbeig u. eieftr. Belenchtung. Angufeben von 19 bis 1 Uhr.

Schübenftrage 5 (Gragen-Billa), mit Saupe, u. Reven-treppe, vornehmer Einrichtung, 7 Bimmer, Diefe, Babegimmer, Ruche, mehrere Grier und Baifons und viel Rebengelag, gu ver-miethen. Raberes bafeibft ober Max Hartmann, Dambach-

Cannustrafe 13,

vis-a-vis dem Cochbrunnen, eine Edwohnung von 7 Bimmern ber 1. Oftober b. 35, und eine Wohnung von Bimmern per fofort gu vermiethen. Huch wird bie Etage im Gangen abgegeben. Rab. im 1. Stod.

6 Bimmer.

Ofbolisaffee 59 eleg. Soche parterre, 6 Bim., 1 Cab., reichl. Inbeb., Centralbeige., per Oftober, ober fruger gu vermiethen, Mab. bafelbft.

Adelheidstaße 90 Bel-Ginge, gang ber Rengeit entiprechend, ben. aus 6 gimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht. u. Roch. gas, vollftanbiger Babe. Ginrichtung. faltes und warmes Baffer, Speife-fammer, 2 Rellern, Koblenausung, zwei Mansarben, Trodenspeicher, Bleichplatz w. Die Wohnung ift gum I. Oftober zu vermierben u. angujeben Borm. 11-1, Radm. 5-7 Uhr. Rab. Abelbeibfir. 90. Barterre.

Dobbeimerftraße 7, 2. Etage 6 Bimmer m. Balton, Bad, 9 Manfurdy, Rude, 2 Reller, ev. Borgarien, per fofort gu berm. Rah. Barterre,

Herrschaftliche Wohnung

2. Stod der Gtagenvilla humboldiftrage 11, bes ftehend aus: 6 Zimmern, Badezimmer, Ruche, gwei Balfons mit praditvoller Musjicht, 3 Manjarden u. 2 Rellern mit Benutjung des Rohlenaufzuges, der Baidluche, des Bleich= plates und Trodenbodens dum Preise von Wi 2200 pro Anno per 1. Oft. a. c. au bermiethen. Befichti= gung 11-1 Uhr Borm. Rah dafelbit.

Deronrage 30, 1. Grage. 1. Oftober gu vermietben. 8261 5 Jimmer.

Goetheftr. 20, 2. Etage,

ift eine fcone 5-Bimmer-Bobnung mit allem Bubebor jum 1. Oftbr. gu vermietaen. Gingufeben Bor-mittags gwifchen 11-1 libr unb Radmittags von 3-5 Uhr. Roberes Bart. 9310

Deifftrafte 3, 5 3immer it. reicht, Bubebor fofort gu verm. Rab. Bart. 7856

4 Zimmer

Mdelheidftr. 56

Bimmer mit Bad ac., Soch. parierre, lofott ober per 1. Oct. 3u vermiethen. Raberes Körner-ftraße 1. B. 6759

Adolfsallee 57, Bel-Etage, elegante 4- Bimmer. Bobnung mit reicht. Jubebor auf 1. Oftober gu bermiethen. Beficht. Borm. 11-1 u. Radm. 2-6 Ubr. Rab. im Baubureau No. 59. 8476

Serberftrafte 13 und 15. 2 Trepren boch, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor fof, ober fpater gu vermietgen, Rab. Berber. frage 13, 1 Er. boch. 755

(Side Beftend. und Roon. ftrafte 12 eine icone 4-3immerwohn, 1. Gtage, fofort ober fpater febr preiswerth ju vin. Mnguf. Borm. 10-12 u. Rachm. D. 2-6 Har.

3 Simmer.

Derberftrafte 15 ift eine Wohnung, 3 Stiegen boch, von 3 Bimmeru, Ruche, Bab und allem Zubehor auf gleich ober 1. Offober zu bermiethen. Rab. herberftr. 13, 1 St. b. 7964

Platterftr. 40 Bohnung von 3 Bimmer, Sude, Blajdenbierfeller u Schwentfache auf 1. Oftober gu berm., ebentuell mit bans gu verfaufen.

Raberes bei Beif, Blatter. ftrage 42, 1 St. 9146 9146 Geerobenftrafte 27, 2 50 Bad, Ruche, 2 Mani. u. Buvebbr Wegginge balber fof, ober fpater gu bm. Wab, bai. 9-8 Ubr. 7957

Charnborfiftrafe 19, Ede Bulowitt, practiv. 3-3immere Gawotnung, Gas u. Barmmager, Roblenaufging, per 1. Oft. gu vm Raberes Barterre lints. 9382

2 3immer.

213 bunng, 2 gimmer, Ruche an puntriche Miethgabier berm. Romerberg 20. 9

2 fcone luftige 3. Witte d. St. m. 1 ob. 2 Betten, einzeln o. guf. an beff. Miether billig abgngeben Schulberg 6, 3. oreftr. 4 2 leere Manjarben (nicht beigbar) per fofort gu

23 albftrafte bei Dotheim, 2 Jimmer, Ruche, Speife-tammer zu vermietben. Raberes Fr. Bonhaufen. Dobbeim, Friedrichstraße 4. 9127

1 Bimmer.

fieines Bimmer und Ruche Rirchgaffe 56. 3u verm. Rah 9642

Hochstraße 2, Dachlogis, 1 Bimmer und Ruche m. id. Musficht auf 1 Oftober gu gu verm. Mab. bei B. 3. 2Beil, Statterfir. 42, 1. Subeh, a. eing. Schone Manf, m. Bubeh, a. eing. anftanbige Perjon gu verm. 9561 Blatterftr. 42, 1, Gt. 3) orfite. 4 ein Barterregiumer, mit mobilirt oder unmöblirt, mit

Bafferitg. Rab. parterre, 7000

Moblirte Bimmer.

Albrechtftr. 38, Pt., mobl. Bim, an 1 ob. 2 herren gu verm., event, mit Beufion. 9753

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobl. Bimmer m. Benfion (1 -2 Betten) ju ber-

Moti, fl. 00. gr. Bim. gu berm. Bleichftr. 97, 3. 9717 (Sin fcon meblirtes Barterre-Bimmer mit Balfon, et. auch obne Balfon, fofort ju vermiethen 8750 Bulowfir. 3, B.

Stantenftr. 10, 3 Ct. r., ein mabl. Brimmer auf gleich (Fin einf, mobl. Bimmer an ein Geisbergitt, 11. 9785 Schlaffielle an ig. Mann 3. vm. Bermannftr. 15, 3 L 9605

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Dellmund. ftrafe 19, 2. Stod. 21 nft. ig. Mann t. einfach mobi. Manjarbe erhalten. Raberes Selenenfir. 7, 1 L. Safnergaffe 3, 2, erb. e. j. Mann billig Roft und Logis. 8640

Karlftraße 23,

part., nachft ber Abeinftr., fcon mobl. Bimmer vom 1. Augunt an git vermiethen. Rariftr. 37, 2 Ct. L. mobil. Bimmer mit 1 auch 2 Betten 3u vermiethen. 7787

Rarlftrafe 40, 1 L., ein moblirtes Zimmer ju ber-

Rirchgaffe 19, 218h. 1. St. 1ch. mobl. Simmer 30 vermiethen. 8334

Rirchgaffe 45, 2 r. (@ing. Soulburgert Benfion ju berm. 9515

Reinliche Arbeiter erhaiten Roft u. Logis Maner-gaffe 15, Speifemirtbidaft. 9138 Für ordenti. Mann e, fr. Bummer ju bermiethen Morigftr. 45. Mittelbau 2 Gt. rechts.

Morinar, 72, Stb., 1 L. erbalten auft. Leute icones Logis mit Roft,

Deinliche Arbeiter erbaiten mie gut mobil. Bimmer gu per-Raberes Metigergaffe 17, 1 St.

Cin ichones großes leeres Bimmer gu vermiethen. Raberes Maurftineftrage 8,

Pranienftr. 24, 1. Gtage, 8 fein mobl. Bin., auch Salon-und Schlafgen fof. ; verm. 8879

Platterur. 24, 2 L., d. frbl. ment. Bim. g. vm. 9596 3g. auft, Bente f. Roit u. Logis erb. Rieblitr. 4, 3 St. 51ag 5108

Richlftrage 6, Seb. 1 r. mobl. Bimmer gir ver-5-6 Arbeiter finben g. Schiaf. ftelle Römerberg 13.

Ein einf. mobt, Binimer an 1 ob. 2 and. Bente ju permietben, Ran. Ramerberg 28, 1 St. 8786 (Sin mobil. Zimmer mit 1 ober 2 Bet.en billig gu vermiethen. Rab. Gebanplay 9, 3 its. 9746 Dobliete Bimmer ju ver-

Schwalbacherfir. 55, part. Sumaibacherfir, 63, Stu. part., erb. 2 reint. Arb. Roft u. Lon.

Gunge, auft, Leute t, Roft u. Stogie erbalten Schierfteinerft. 9, frb. 1 Er, r. Frau Malfn. 6869 Chunenhoffir, 2, Ede Zang. mit Benfion (monatlich 55 Dt.) gu vermiethen.

Mift. junger Dann erb Roft u Legis Balramftr. 25, 1 r. 7753 reinlicher Arbeiter erbalt fcones Logis Bairamftr. 35, Borberbaus 1. Stod.

Debl. Bimmer ju bermiethen 2Beftenbfit. 11, Br. 9678 Coon mobl. Bimmer mit gwet Betten an auft. jg. herren gu berm. Bellribftrage 33, Sth. 2 L.

Dorfitr. 13, D. B. t., frei m. & a. fofort 3. v. 9891 Bor üglich icone

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Wiesbadenerftr. 32.

Albeggitr. 6,

nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balfon, Bart. unb 1. Etage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Barten. 7589

Bad Homburg.

Gut möblirte Bimmer mit voller Benfion für 4 Darf pro Tag. Fur Rinber bie Dalfte.

Somburg, Quifenftrage 78, II.

Laden.

Menban Arndtftrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fcbner Baben mit Rebenraumen, geeignet für Dregt, e ob. beff. Colonial-waarengeschäft a. gl. od. 1. Oft gu vermietben. Rab. Maingerftr. 54 Burran.

fil. Janggaffe 7 mit Bobuung (für Dobeigeschaft geeignet) gufammen ober getrennt Bu bermiethen.

Rab. Langgaffe 19. Dorinftr. 1. Ede Stheinftr. ift ein ichoner Laben per 1. Det. ju vermieihen. Rab. ba-felbft bei Rathgeber. 4874

Mauritiusftr. 8 ift ber von mir bewohnte Laben, event, mit fleiner Bobmung, per 1. Oftober, event. auch früher, gut berm. Jahres Miethe 700 Mart.

Caroline Baum. Werkitätten etc.

Comptoir,

amet Raume, ca 50 qm. mit Sou-terrain, Alboliftrage 8, ju vm. 7460 Rab. Albrechtftr. 17, B. r. Solg. u. Rohlengeschaft nebft Bobn. b. zwei Bimmer, Ruche, Reller, gwei Souterrainraumen auf 1. Oftober gu perm. ebentuell mit Sans ju verlaufen. Rab. b. B. 3. 2Beil, Blatterfir. 42, 1 Gt.

Stall wis Lagerranm zu 7594 Rheinftrafte 44. Dus Geichaftegebaube Emferfrage 15, f. i. Betr. geeign., fof. o. fpat. 3. vm. Rah. Emier-frage 18 o. Lion u. Cie., Schiller-

Boerfir. 28 Stallung für Retter ; ven, Rab i Bab a. 9178 Reller, ben und beigbar, gu vermiethen

9765 Bellripfir. 19, 1. Gur Burean

ober foni ige Geichafiegwede ein fieiner Laben im Centrum ber Stadt ju bermiethen. Rab. im

Lokal oder Parterre

jum Beinandichan! von Bein-grofibbl, ju mietben gef. Off. m. Breidang. u. S. P. 4820 au bie

Grundstücke gu taufen gefucht.

H. Reifner, Ceerobenftr. 27.

Wohnungs = Rachweis "Kosmos",

Subaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40. Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken, empfiehlt fich ben verebrten

Miethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefchafts-fokalitäten, möblirten Bimmern, Millen etc

fans, Babre Spegereigefchaft betrieben wirb, ju berf. Rab. in ber Erped, b. Bl. 9401

Platterftrafte 42 Gpeg., Butter., Gier., Gem., Doft-und Haidenbier-Gefchaft auf 1. Dttober gu verm., en. mit Sous gu verfaufen.

Beffere Bittwe mit bubider intelig. Tochter, aus fehr guter Familie, mochte im Reeingau od. Bfalg Beinfiliale ob. Beinreftaurant mitleiten od. übernehmen. Geff. Diff. unt. B. W. 9439 an bie Erped. b. Bl. 9442 Gutgebenbes

Butter- u. Giergeicaft, befte Bage Bieebabene, m. 3n-ventar fur 1200 Mt. fofort gu bertaufen. Offerten u. W. 9780 an bie Erpeb. b. 201,

II. į kainte.

Ginfp. Federrolle, 25-30 Etr. Tragfr., w. Aufg. b. g. berfaufen. Rab. Erp. 9600 Bierd und Gefchirr und Schneppfarren ju berf.

Gut erhaltenes Rad billig gu verlaufen Moripftr. 16.

Herren Rad, o we. zu verf. 9768 Bellripfir. 11. Laben.

2 compl. Muguge, gut erh., billig vertauflich Rober-frage 21, 1 r. 9734

Rinderfigmagen bill. ju vert. Jahnftr. 38, orb. 1.

Ein gebrauchter Rinderwagen billig ju berfaufen Dirid-graben 4, Bart, rechts. 9760 (Fin vollft. Bett febr billig gn bertaufen Frantenftrage 25,

Bellmundftr. 29, Sth. 1 &t r.,

fcone Dingenjammlung. eine Beinbowle mit 12 GI. u. ein Ranarienvogel, g. Sanger, preiswerth gu berfaufen.

Gin Gehrod biffig ju verfaufen 9781 Balfmublftr. 30, Conterrain.

Gin neuer Wert- ober Arbeite Tifch in Schrant-Unterfagen, Blatte 3 Mtr. lang, Detr. breit, für Schneiber, Badereien ob. bergl., billig 3. verf. Ceerobenftr. 30, Bart.

15-monatl. Tedelhündin ichmarg-roth, vorzägl, Stanimbanm, fcarf a. Raubzeug, finberlieb, Unte ftunde balber preismerth abzugeben Derberfir. 9, 3 r. 9742

Denero Bericon ju faufen 9758 gelucht 45 Sirchgaffe 45.

Anfauf gebrauchter Bucher.
Gin gebrauchter Ruchenschrant billig ju berfaufen. Raberes Gebanulab 9, 8 i. 9747

Lajelgweijmen u. - Mepfel taalid friid. Reues Sauerfraut, 9749 6hr. Rnapb, Sebanvias 7.

Gin Bonny Bjerd mit leichter Rolle ju vertaufen 29ellrigur 30. 9457 Edreinerfarenchen, gebr. 3. bert. Bicichftr. 19.

Gin Copha (halbarod), neu, Begug mabibar, billig ju ber- faufen bei Schmibt, Franken-ftraße 23, hth. 1 l. Dafelbft werben alle Tapeziererarbeiten aus genommen.

1. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Geffei, Damaftiopha Ottomane bill, ju verf. Michele berg 9. 21 Rötherbt.

Kartoffel-Abfalag. Brima neue u. mehlreiche pe Rumpi :33 Big. Confumballr Jahnftrage 2, Moripftrage 16 und Cedanplay 3. 9511

Damen: Aleidungeftucke, fomie bie Refibeftanbe aus einem Beifim. u. Rurgm. Gefchaft billig

gu vert. Friedrichftr. 19, Deb. 9. r. Zwei Breaks Bu verfaufen 6916

Schulgaffe 4. Schones großer treu und madje

Hofhund gu verfaufen, am liebften in gute Banbe. Raberes bei Philipp

Mess, Rambach bei Connenberg. Sartoffeln, neue gelbe, geib-33 Pig., frührola 31 Pig. 9792 Schwalbacherftr. 71.

Zwei Ziegen ju veit. Jahnftr. 11. p. 9695 Mene Minchener Concert.

9687 Bither gu verfaufen 9687 Frantenfir, 13, 2 L. Reiche Heirath vermittelt Frau Kramer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf.

Brima Subrahmtafelbuiter ans erften beutiden Molfereien, bei 2 Bib. a 105 Big. C. F. 2B. & ch wante,

Biesbaden. Bebensmittel- und Bein-Confumgefchatt, Telef. 414. Camalbacherft. 49, gegenüber ber Emfere u. Blatterftr. 9454

Frifenr Beidaft ift wegangehalber fof. bill. 3. vert. Dffert, unt. H. K. 800 an bie Erped, b. Bl. erbeten.

Trauringe liefert ju befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Edwalbacheritrajte 19. Schmerglofes Obrlochfteden gratis.

Steppdecken nach ben und gu billigen Breifen angeferrigt, Bolle gefchlumpt, Raberes

Micheloberg 7, forbi, Matragendrelle, Rohhaare, Seegras,

Wolle, alle Bolfterartifel empfiehlt

3. Rödelheimer, Manergaffe 10. 7104 Gemanbte Rnopflocharbei. terin empfiehlt fid Intereffenten und bittet um Buweifung bon Auftragen, Raberes in ber

Expedition. Grpebition. 7842
3 elbfte. 12, Stb. Bt., BerrenStiefelfobien und Flede 2.25,
Damen. Stiefelfoblen und Flede
1.70, für Rinder von 1 Mt. an. Rern.

28 afche jum Bügeln wirb an genommen Lubwigftraße 8,

Serren Rleiber: Musbeffern, diem. Reinigen, Bageln mirb idnell, gut u. billig beforgt Gebanfrofe 6, Bob. Bart. 23 afche wird gum Bafchen u.

Glangbagein angenommen Sellmunbfir, 28, 3 L 9056 Damen=Coftitme werden ele-gant und billig ange-ferrigt, Marfritt. 22, 2. 306

Arbeits - Hammeis.

11 libr Cormittage

Stellen-Gesuche Durchaus peri. Biiglerin fuch

Runden. Dafelbit m. Bate

Porffir. 4, 1 Et. r. De Stellenvermittl., Rarifir. 40,3

gum Bugein angenommen

Tüchtige Coneiberin fucht noch Runden Bellmundfir 23, 3 Rratt, Mabden I. Stelle folat.

ftraße 24. Selbitftanbige Derrimeite. tochin f. Anshülfeftelle, Bhilippsbergftr. 17/19, 4. Gin Arbeiter funt Bejdaftigung Rab Grpeb. 974

Offene Stellen

Mannitae Berfonen. Agent gefucht für Badpapier. & Jourdan, Frantfurt a. M.

Lohnender Griverb! Grauen finben leichte eintragliche Beichaftigung. Rab. in ber Gra. b. BI Agent gef. 3. Bert, u. Eiger

面

1033/45 D. Jürgenfen & Co., Samente, Euchtige Enhehnente für Glafchenbier gejucht Sebanftrage 3

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis im Rathbans. - 3cl. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Mbtheilung für Manuer Alrbeit finden: ig. Ban Schioffer Tapegierer, Bagner verb. Ruticher

Fuhrfnecht Arbeit fuchen 90galer Anftreicher - Tuncher Ban. u. Dobel. Schreiner Derrichaftstutider Prantenmarter.

Maffenr.

Babmeifter. Lehrling fofort für ein bief. Robiengeichaft gefragt mit monatt. Bergurung. Gelbugeichriebene Off. sub L. 26

an ben General-Angeiger, 9777 Weibliche Berfonen.

Lehrmädchen aus befferer Familie per 15. Geptember gegen foforrige Bergutung gef. Alte Colonnabe 19.

D. Maller, Ein zuverläffiges tummiges Rindermadchen

jum 1 Ceptember ju e. Anaben von 4 Jahren und einem Dlabden bon 5 Mongten gefucht, Gue Bengniffe erforberlich. Borguftellen gw. 10 u. 12 Uhr Abolfsalice 41, 1.

Junge Mlädchen als Baderinnen gelucht Gigarrenfabrit "Wenes", Bebergaffe 15, 1. febrmabden gum Rieibermaden gef. Dlichelaberg 10, 2 Gt. 9851 (Sin 14- bis 17-jahriges Mabden Stinde gefucht Geerobenftrage 11, Sin., 1 St. lints. 9785 Beigiges Madchen v. 15-16 3 für aang o. bis 4 Uhr Rachm. gefindt Schulberg 6, 3. 6875

Mädchen gum Glafdenfdwenten gefucht 9789 Gebanftrafte 3

Junge Madden, bie naben fonnen, für leichte

Danbarbeit gefucht. 9779 Carl Goldftein, Rapellenftrage 51, Barrette.

eine hierber giebenbe Familie Saus- u. Ruchenmabchen gefiecht. Gineritt Anfang Septor. 9774 Lehrmädchen

ran senftrage 56, 8, mire für

ous ann. Familie für Damen-1. Stod rechts. 9778
Dilfe geg. Bintftod., Timermann Dilfe Damburg, Bichteftr. 33,